

Diverse Berichte

Ansprache des Vereinsobmannes, Herrn Ludwig Glasimeh.

42. Jahresversammlung vom 22. Januar 1891.

Geehrte Versammlung!

Ich eröffne die 42. Jahresversammlung des Vereines der Naturfreunde.

Bereits das zwanzigste Mal ist es, daß ich die Ehre und das Glück habe, Ihnen die Mittheilung machen zu können, daß im abgelaufenen Jahre unser Verein bedeutende Fortschritte und gute Erfolge zu verzeichnen hat. Der Ausschuss war auch eifrig bemüht, allen seinen Verpflichtungen gerecht zu werden und auf allen Gebieten seiner Thätigkeit fleißig zu arbeiten. Die Monatsversammlungen, welche gut besucht waren, boten viel Belehrendes und Anregendes, unser naturwissenschaftliches Museum wurde durch Geschenke und Ankauf bedeutend vermehrt, von der studirenden Jugend, sowie vielen Mitgliedern und Freunden gut besucht.

Die metereologischen Beobachtungen wurden heuer eifrig fortgesetzt und Herr Bürgerschullehrer Anton Hauser wird einen ausführlichen Bericht geben, ebenso wird derselbe über die Neueinrichtung der Wetterwarten Mittheilung machen.

Von Seite der Centralanstalt in Wien, sind uns bereitwilligst die telegraphischen Wetterberichte zugesendet worden, wofür wir derselben zu großem Danke verpflichtet sind.

Die Gartenbauabtheilung arbeitete im verflossenen Jahre ebenso rastlos weiter. Es wurden die Anlagen nicht nur verbessert, sondern auch erweitert.

Vor drei Jahren wurde der Kaiser-Josef-Parc vergrößert und statt des alten Kiefernwaldes eine neue Anlage geschaffen. Dieselbe entwickelt sich zur großen Freude der Bewohner derartig günstig, daß sie schon jetzt eine große Zierde unserer Vaterstadt geworden ist und viele Fremde anzieht.

Ich ersuche die Versammlung, den Berichten, welche die Herren Abtheilungsvorstände vortragen werden, geneigte Aufmerksamkeit zu schenken und erlaube mir Worte des besten Dankes Allen zu sagen, welche

sich durch eine werththätige Unterstützung unseres Strebens verdient gemacht haben.

Es sind dies vor allem unsere löbliche Stadtvertretung, welche durch die Bewilligung von Unterstützungsbeiträgen für die Vereinspflanzungen, die landwirtschaftliche Winterschule und die meteorologische Station uns hilfreich zur Seite stand, weiter die löbliche Direction der Reichenberger Sparcasse, die ebenfalls einen namhaften Gelbbetrag spendete, dann die löbliche Direction der k. k. Staatsmittelschule, die uns die Räumlichkeiten zu unseren Versammlungen beistellte, endlich die Herren Mitgliedern des Ausschusses, welche mit großem Eifer thätig waren und alle jene Personen, die durch Geschenke die Mittel des Vereines vermehrten, und überdies jene Herren, welche in den Monatsversammlungen uns durch Vorträge erfreuten.

Vor 20 Jahren faßte man den Plan, einen Weg von der Stadt nach Siebenhäuser anlegen zu lassen und im Stadtpark Wege zu bahnen. Herr Walter mit Herrn Ingenieur Kulisch entwarfen einen Plan dazu, 10 Jahre sind verflossen, als der Verein zur 100jährigen Gedächtnisfeier des großen Kaiser Josef II. als Erinnerung die Anlage des Kaiser-Josefsparkes geschaffen, der heute eine reizvolle Zierde unserer Stadt bildet und wohl für immerwährende Zeiten bleiben und jedem Besucher bestätigen wird, mit welchem Verständnisse, mit welcher Liebe und Begeisterung die Bevölkerung Reichenbergs jenen Ideen huldigt, welche der große Kaiser Josef in Oesterreich zur Geltung zu bringen bestrebt war.

Unser Park sowie die Blumenanlagen geben Zeugnis von dem großen Fleiße und der Tüchtigkeit unseres Vereinsgärtners.

Auch die vom Vereine mitgegründete landwirtschaftliche Winterschule erfreut sich eines guten Besuches, besonders fanden die vom Leiter derselben veranstalteten Molkereikurse in Röchlitz, Terschmanitz, Hennersdorf bei Gabel, ebenso wie die vielen Wandervorträge, welche derselbe in verschiedenen Orten unser Umgebung abhielt, lebhaften Anklang und große Theilnahme; dadurch ist der Beweis geliefert, daß dieselben Anziehendes und Belehrendes für unsere Landwirte boten und richtig gewürdigt worden sind, zugleich bestätigen sie die Tüchtigkeit des Leiters derselben, Herrn Anton Weith. Leider verläßt uns derselbe, doch hoffen wir, daß sein Nachfolger Herr C. Kostíal in gleicher Weise erfolgreich wirken wird.

Der Stand des Vereinsvermögens ist ein günstiger, trotzdem für die Vermehrung der naturwissenschaftlichen Sammlungen sowohl, als auch besonders für die Anpflanzungen und Verbesserungen der Wege, Fassung der Quellen viel verausgabt wurde. Durch das im Sommer veranstaltete Concert erzielten wir einen hübschen Reinertrag, ferner hat auch heuer wieder die löbliche Stadtvertretung, sowie die löbliche Direction der Reichenberger Sparcasse namhafte Unterstützungen unserm Verein zugewendet. Leider verlor der Verein heuer eine sehr große Anzahl von

Ehrenmitgliedern, correspondierenden und wirklichen Mitgliedern durch den Tod.

Ehren wir ihr Andenken durch Erheben von den Sigen.

Wenn auch die Mitgliederzahl nicht gewachsen ist, indem wir heuer viele Mitglieder durch den Tod, Uebersiedlung, wie Austritt verloren haben, hoffe ich doch, daß heuer sich wieder viele Mitglieder anmelden werden, denn es kann jedem Bewohner unserer Stadt nur zur Ehre gereichen, wenn er unseren, so erfolgreich wirkenden Verein thatkräftig unterstützt.

Die Werke, die er geschaffen, sind das selbstredende Zeugnis seiner Nützlichkeit, und so gebe ich mich daher auch der freudigen Erwartung hin, daß unserem Verein die wärmste Zuneigung aller unserer Mitbürger auch fernerhin erhalten bleiben werde, und daß die Schöpfungen dieses Vereines wesentlich dazu beigetragen haben, unsere Stadt schöner zu gestalten und so auch in dieser Richtung zu einem Vorbilde für andere zu erheben.

Mit Stolz und Freude können wir aussprechen, daß Reichenberg durch die Leistungen unseres Vereines auf dem Gebiete der öffentlichen Anlagen eine alle Orte überragende Stadt geworden ist und also auch in dieser Hinsicht mit vollem Rechte die erste deutsche Stadt des Landes genannt werden kann.



Bericht über die Wirksamkeit des Vereines.

Hochgeehrte Versammlung!

Wie alle Jahre, so hat auch heuer der Verein seine segensreiche Thätigkeit entfaltet und aus dem nachfolgenden Berichte wird zu ersehen sein, in welcher Weise der Verein seine Aufgabe voll und ganz erledigt hat.

Nichten wir zuerst unsere Aufmerksamkeit auf die diesjährigen Vereinsversammlungen.

Die 41. Jahresversammlung, zugleich 1. Monatsversammlung, fand am 15. Januar 1890 statt und wurde durch eine Ansprache des Herrn Obmann Ludwig Hlasiweh eröffnet, hierauf folgten die Berichte des Schriftführers, des Rechnungsführers, des Obmannes der Gartenbauabtheilung, des Sammlungswartes, des Leiters der meteorologischen Beobachtungsstation.

Der Herr Bürgermeister Dr. Schücker sprach sodann dem Vereine und insbesondere den Vorstandsmitgliedern für ihre rastlose und erfolgreiche Thätigkeit seine vollste Anerkennung aus.

Die Wahl ergab folgendes Ergebnis:

zum Obmann wurde gewählt: Herr Ludwig Hlasiweh,
zum 2. Obmannsstellvertreter: Herr Leopold Wagnauer d. Ält.,
zum Rechnungsführer: Herr Gustav Markowiz,
zu den Vorstandsmitgliedern: die Herren Heinrich Boffelt, Prof. Ignaz Richter, Franz Schüze, Stefan Trentler, Adolf Walter, Dr. Theodor Wäzel.

Die zweite Monatsversammlung wurde am 5. Februar abgehalten. Herr Professor Ignaz Richter hielt seinen Vortrag: „Ueber die Pflanzenzelle“, und Herr Bürgerschuldirektor Emanuel Reinelt legte seinen Bericht als Sammlungsprüfer vor.

Die 3. Monatsversammlung fand am 5. März statt, in derselben wurde der Arbeitsplan und Kostenüberschlag vom 2. Obmannsstellvertreter Leopold Wagnauer, k. k. Kreisgerichtsadjucent, verlesen und von der Versammlung der Betrag von 2745 fl. genehmigt. Herr Bürgerschullehrer F. M. Weuer verlas einen Aufsatz des Dr. Anton Heimerl: „Ueber die Athmung der Pflanzen.“

In der 4. Monatsversammlung, abgehalten am 2. April, hielt der 2. Obmannsstellvertreter Herr Leopold Wagnauer den Vortrag: „Die Urheimat der Hausthiere mit besonderer Berücksichtigung der Herkunft des Haushuhnes und einiger Rassen desselben.“ Da der langjährige Schriftführer des Vereines, Herr Friedrich Zeh, zum Grundbuchsührer in Karbiß ernannt wurde, so trat an seine Stelle Herr Bürgerschullehrer

Leopold Wagener. Da Herr Friedrich Zeh, stets fleißig und eifrig seine Pflichten oblag, so gebührt ihm der Dank des Vereines und wurde derselbe zum correspondirenden Mitgliede ernannt. Ferner wurde beschloffen, den Betrag von 100 fl. zu Neuanschaffungen für das naturwissenschaftliche Museum zu verwenden. Ein weiterer Beschluß befaßte sich mit der Auflassung der kleineren Wetterwarten und der besseren Ausstattung der beiden Wetterwarten Reichenberg und Neuwiese.

Am 7. Mai hielt der Verein seine 5. Monatsversammlung ab. Herr Professor Kreisel hielt den Vortrag: „Ein Gang durch die heimathlichen Berge und Thäler.“ Die Versammlung wurde auf das am 11. Mai im Belvedere-Garten stattfindende Concert aufmerksam gemacht. Die Einnahme des Concertes betrug 200 fl. 71 kr., die Ausgaben 86 fl. 20 kr., so daß ein Reingewinn von 114 fl. 51 kr. zur Verschönerung des Kaiser-Josef-Parkes, verwendet werden konnte.

In der 6. Monatsversammlung, abgehalten am 11. Juni wurde als Vertreter des Vereines der Naturfreunde im Curatorium der landwirtschaftlichen Winterschule Herr Obmann Ludwig Glasmeß gewählt. Der Vortrag entfiel in dieser Sitzung.

In den Monaten Juli, August und September fanden keine Monatsversammlungen statt.

Am 8. October hielt der Verein seine 7. Monatsversammlung ab, und Herr Obmann stellte der Versammlung den k. k. Director der Staatsmittelschule Herrn Dr. Josef Muhr vor und dankte demselben für das freundliche Entgegenkommen, die Versammlungen des Vereines in den Räumen der hiesigen k. k. Staatsmittelschule nach wie vor abhalten zu können. Ferner wurde bekannt gegeben, daß laut einer Zuschrift der Reichenberger Sparcasse der von der Generalversammlung der Reichenberger Sparcasse zu Vereinszwecken gewidmete Betrag von 500 fl. durch die hohe k. k. Statthalterei genehmigt sei. Außerdem erhielt der Verein aus dem Adolf Ginzelschen Nachlasse 100 fl. Zum Schluß hielt Herr Professor Franz Hübler seinen Vortrag: „Die Entwicklung des Naturgefühles der Völker Europas.“

Am 5. November fand die 8. Monatsversammlung statt. In derselben wurde der Vortrag: „Die Versorgung der Städte mit Milch“ vom Leiter der landwirtschaftlichen Winterschule, Herrn Anton Beith, gehalten und nachher vom Professor Ignaz Richter das Werk: „Spaziergänge eines Naturforschers“ von William Marshall besprochen.

Am 3. December hielt der Verein seine 9. Monatsversammlung ab und Herr Bürgereschullehrer F. M. Beuer hielt seinen Vortrag: „Ueber die Kryptogamen“. Die naturwissenschaftliche Abtheilung legte folgenden Antrag vor: „Die Monatsversammlung wolle im Principe bewilligen, daß ein Preis von 50 fl. für die beste Schrift oder Abhandlung über Heimatskunde ausgeschrieben werde. Der Antrag wurde genehmigt. Herr Kaufmann Heinrich Wildner schenkt dem Vereine 25 fl. und ein ungenannt sein wollender Gönner 2 fl.

In den 10 Vorstandssitzungen, geleitet von Herrn Obmann Ludwig Hlasivetz, wurden die Monatsversammlungen vorbereitet und die Vereinsgeschäfte erledigt. Außerdem hielt der 1. Obmannstellvertreter Herr W. Wolf, k. k. Director a. D., regelmäßig Versammlungen der naturwissenschaftlichen Abtheilung ab; die Sitzungen der Abtheilung für Gartenbau leitete Herr Leopold Wahnauer, 2. Obmannstellvertreter und k. k. Kreisgerichtsadjunct. Ueber die Thätigkeit dieser beiden Abtheilungen wird an anderer Stelle eingehend Bericht erstattet.

In diesem Jahre erhielten einige Mitglieder besondere Auszeichnungen. Herrn Josef Blecha, Gartendirector Sr. Excellenz des Grafen Clam-Gallas und correspondirendes Mitglied wurde das goldene Verdienstkreuz mit der Krone verliehen. Der Oberkaplan, Herr P. Hermann Pietschmann und Herr P. Anton Hirschmann wurden zu Personal-Pfarrern ernannt. Herr P. Franz Eifelt, Bürgerschulkatechet wurde durch Verleihung der Synodalien ausgezeichnet.

Der schriftliche Verkehr des Vereines war folgender: abgeschickt wurden 35 Stück, eingelangt sind 36; sodasß der gesammte schriftliche Verkehr sich auf 71 Stück beläuft. Doch sind Rechnungen, Rundschreiben u. s. w. nicht mit einbegriffen.

Der Stand der Mitglieder ergibt sich am Schlusse des Jahres 1890 wie folgt:

Ehrenmitglieder waren am Ende des vergangenen Jahres . . .	18
gestorben 1 Ehrenmitglied, so daß 17 Mitglieder verbleiben,	
correspondierende Mitglieder . . .	39
nach Ernennung eines Mitgliedes erhöht sich die Zahl	
auf 40.	

Ordentliche Mitglieder verbleiben am Schlusse des 1889 . . .	748
Im Laufe des Jahres sind neu eingetreten.	15
zusammen	763

Von diesen sind:

gestorben	15
übersiedelt	9
ausgetreten	22
somit verbleiben am Schlusse des Jahres 1890	717

Indem ich hiermit meinen Bericht schließe, spreche ich im Namen des Ausschusses allen unseren Wohlthätern und Spendern, sowie allen vortragenden Kräften, die sich der Mühe unterzogen, die Versammlungen anziehend zu machen, den besten und wärmsten Dank aus. Möchte der Verein im nächsten Jahre nicht erlahmen, für das allgemeine Wohl der Bevölkerung zu schaffen und zu wirken, damit seine Thätigkeit auch fernerhin mit neuen segensreichen Erfolgen gekrönt werde.

Reichenberg, am 22. Januar 1891.

Leopold Wahnauer,
Schriftführer.

Bericht

der Abtheilung für Naturwissenschaft und Heimatskunde pro 1890.

Erstattet vom 1. Obmanns-Stellvertreter Herrn Benzel Wolf, k. k. Director a. D.

Gemäß § 17 der neuen Vereinsstatuten hat die Abtheilung für Naturwissenschaft und Heimatskunde aus 7 Mitgliedern zu bestehen.

Am 12. Februar 1890 hielt dieselbe ihre erste, die constituierende Sitzung und begann die durch die Geschäftsordnung Punkt 50 ihr vorgezeichnete Thätigkeit.

Vor Allem galt es, sich klar zu werden über Wesenheit und Umfang der vielverzweigten Aufgabe und bewegte sich die Berathung der 1. Sitzung hauptsächlich in dieser Richtung.

Die Abtheilung einigte sich bezüglich des formellen Vorganges dahin, daß die aus ihren Berathungen hervorgehenden Anträge stets in der nächsten Sitzung des Vorstandes zur Sprache zu bringen und die Genehmigung desselben einzuholen sei. Dieser Vorgang wurde das ganze Jahr hindurch eingehalten und so das unausgesetzte Einvernehmen mit dem Vorstande gepflogen.

Nach erfolgter Gutheißung der Abtheilungsanträge durch den Vorstand hatte dieser, je nach dem Wesen des Antrages, entweder ohne weiters oder nach erfolgter Bestätigung durch die nächste Vereinsversammlung die Ausführung zu vollziehen.

Die Geschäftsordnung benennt als ersten Theil der, der Abtheilung zufallenden Thätigkeit die Berathung über Heranziehung geeigneter Vortragkräfte zum Zwecke der Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse.

Um diese wichtige Angelegenheit zu regeln und Orientierung darüber zu gewinnen, in welchem Umfange der Verein auf Unterstützung und Förderung in dieser Beziehung aus den gebildeten Kreisen der Stadt rechnen könne, beschloß die Abtheilung und über ihren Antrag der Vorstand, an die hiesigen Lehranstalten, sowie an Privatpersonen das schriftliche Ersuchen zu stellen, durch Übernahme von Vorträgen den Verein zu unterstützen, unter Hinweis auf das gemeinnützige Wirken desselben.

Das Rundschreiben hatte einen recht erfreulichen Erfolg, so daß nicht bloß im abgelaufenen Vereinsjahre für Vorträge in den Monatsversammlungen vorgesorgt war, sondern auch im neuen Jahre eine An-

zahl gediegener Vortragkräfte zur Verfügung steht. Es kann bei dieser Gelegenheit der Wunsch des Vorstandes nicht unterdrückt werden, es möchte in der Folge das arge Mißverhältniß zwischen der Zahl der Vereinsmitglieder und der der Besucher der Vereinsversammlungen sich insoweit beheben und mildern, daß die Vortragenden sich für ihre selbstlose Bemühung wenigstens durch ein regeres Interesse seitens der Vereinsmitglieder belohnt und angeregt fühlen, sich auch fernerhin zur Verfügung zu stellen.

Mit dem zweiten Punkte seiner Berathungsaufgabe: „Über vorzunehmende Ausflüge“ befaßte sich die Abtheilung nur insoweit, als einige die Ausführung betreffende Vorfragen einer eingehenden Besprechung unterzogen wurden. Der Verwirklichung von Ausflugsprojecten, die in erster Reihe als auf Unterhaltung und Hebung der Geselligkeit im Vereine abzielend aufzufassen sind, stand insbesondere der Umstand entgegen, daß in der für die gedachten Ausflüge günstigsten Jahreszeit sowohl die Monatsversammlungen als auch die Vorstands- und Abtheilungssitzungen ausfielen.

Gegenstand der Berathungen bildeten ferner der Geschäftsordnung entsprechend die alljährlich herauszugebenden Jahresberichte des Vereines und zwar bezüglich des Umfanges, der Einrichtung und des Inhaltes. Zunächst wurde beschlossen und dies auch vom Vorstande gutgeheißen, den Umfang in möglichst engen Grenzen zu halten, um die übrigen Zwecke des Vereines, die Anpflanzung und die Erweiterung der Sammlungen, durch Entziehung von Mitteln nicht zu beeinträchtigen.

Bezüglich der etwa aufzunehmenden wissenschaftlichen Abhandlung wurde der Grundsatz aufgestellt, daß dieselbe möglichst kurz sein müsse, die Sprache sich durch Faßlichkeit und Klarheit auszeichne und der Inhalt dem Gesichtskreise der Vereinsmitglieder im allgemeinen nicht zu fern liegen dürfe.

Behufs Erlangung von so gearteten wissenschaftlichen Arbeiten für den Vereinsbericht wurde dem Antrage der Abtheilung und des Vorstandes gemäß von der Monatsversammlung eine Preisausschreibung bewilligt und für die beste Originalarbeit über Heimatskunde, insbesondere in naturgeschichtlicher Beziehung, im beiläufigen Umfange eines Druckbogens ein Preis von 50 fl. festgesetzt.

Die näheren Preisbewerbungsbedingungen werden demnächst von der naturwissenschaftlichen Abtheilung in Berathung gezogen und veröffentlicht werden.

Am vierter Stelle bezeichnet Punkt 50 der Geschäftsordnung die Vermehrung der naturwissenschaftlichen Sammlung und der allgemeinen Bücherei als weitere von der Abtheilung in ihre Berathungen einzubeziehende Angelegenheiten.

Entsprechend der hervorragenden Bedeutung, welche das naturhistorische Museum und die Bücherei für die Zwecke des Vereines besitzen, beschäftigte sich die Abtheilung sehr eingehend mit der Frage, wie

die Lücken, welche diese beiden Sammlungen aufweisen, auszufüllen wären, und was alles zu geschehen hätte, um sie der allgemeinen Benützung zugänglich zu machen.

Die bezüglich der Vermehrung gestellten Anträge der Abtheilung wurden von dem Vorstande und der Vereinsversammlung vollinhaltlich genehmigt.

Die Abtheilung gibt sich der Hoffnung hin, daß bei alljährlicher Zuwendung entsprechender Mittel behufs weiterer Ausgestaltung der beiden Sammlungen und, sofern es gelingt, insbesondere die Bücherei baldigst in einem zweckentsprechenderen Raume unterzubringen, der Besuch derselben sich viel lohnender gestalten und heben wird.

Aus den besonders zur Verlesung gelangenden Berichten der Custoden wird sowohl die in der letzten Zeit erfolgte Vermehrung, als auch der Stand der zwei Sammlungen zu entnehmen sein.

Bericht der Bücherei.

Unsere gegenwärtig im naturwissenschaftlichen Museum untergebrachte Vereinsbibliothek besteht aus 2 Theilen, nämlich aus der eigentlichen Bibliothek und dem Archive. Letzteres enthält alle Abhandlungen und Berichte jener Vereine, mit denen der Verein der Naturfreunde im Schriftenaustausche steht. Im verflossenen Vereinsjahre sind in dasselbe 118 Brochüren hinterlegt worden. Dasselbe zählt somit 1689 Stück.

Die Vereinsbibliothek ist durch 3 Werke vermehrt worden, so daß selbe am Schlusse des Vereinsjahres 154 Werke in 377 Bänden aufweist.

Diese vertheilen sich auf folgende Wissenszweige:

1. Anatomie und Zoologie	17	Werke in	46	Bänden.
2. Botanik	6	"	"	"
3. Mineralogie und Geologie	11	"	"	13
4. Landwirtschaft und Gärtnerei	37	"	"	60
5. Chemie und Physik	16	"	"	24
6. Mathematik und Geometrie	4	"	"	5
7. Geographie und Geschichte	6	"	"	10
8. Zeitschriften	33	"	"	184
9. Verschiedenes	20	"	"	24
10. Karten etc.	4	"	"	5

Summa 154 Werke in 377 Bänden.

Angekauft wurden in diesem Jahre bloß die Zeitschrift „Das Ausland“ und die Gartenbauzeitschrift „Flora.“

Geschenke für die Bibliothek:

Sammlung gemeinnütziger Vorträge. Vom Obmanne Herrn Ludwig Glasiewicz.

„Das deutsche Haus in seinen volkstümlichen Formen“ von A. Meißner.

- „Zweiter Theil der Erdkunde“ von Dr. A. Peug.
 „Bericht der Central-Commission für naturwissenschaftl. Landesdurch-
 forschung von Deutschland“ von Dr. Kirchhof. Geschenk von Herrn
 Franz Ritter v. Senoner.
 „Das Reissegebiet von den Quellen bis zur Landesgrenze“ von
 Dr. Friedrich in Bittau. Geschenk vom Herrn Verfasser.
 „Der naturkundliche Unterricht“ von D. Wünsche. Geschenk vom
 Herrn Verfasser.
 „Die Nester und Eier“ von Dr. E. Willibald.
 „Die Vögel unserer Heimat“ von Scheidt.
 „Deutschlands Vögel“ v. Wink.
 „Spaziergänge eines Naturforschers“ von W. Marschall. Geschenk vom
 Herrn Verfasser.
 „Die Mundtheile der Insecten“ von Dr. Josef Muhr. Geschenk vom
 Herrn Verfasser.

} Geschenke
des Herrn
Heinrich
Posselet.

Für die der Bücherei zugekommenen Geschenke wird den Spendern
 der beste Dank ausgesprochen.

Reichenberg, am 22. Januar 1891.

Wenzel Sluke,
 Bücherwart.

Uebersicht

des Inventars des Museums mit Schluss des Jahres 1890.

A. Zoologie.

	Stand Ende 1889.	Zuwachs 1890.	Stand Ende 1890.	
Thiere	1713	23	1736	
Verschiedenes von Thieren	244	75	319	
Varia	70	—	70	
	2027	98	2125	St.

B. Botanik.

Pflanzen	2003	—	2003	
Verschiedenes von Pflanzen	53	—	53	
Varia	312	—	312	
	2368	—	2368	St.

C. Mineralogie.

Mineralien	947	—	947	
Gesteine und Petref.	878	—	878	
Varia	37	—	37	
	1862	—	1862	St.

Anhang.						Stand Ende 1889.	Zunachs 1890.	Stand Ende 1890.	
Tafeln und Karten	.	.	.	.	.	42	—	42	
Baria	.	.	.	.	.	37	3	40	
Möbel	.	.	.	.	.	80	—	80	
						159	3	162	St.
Zusammen.									
Zoologie	.	.	.	.	.	2027	98	2125	
Botanik	.	.	.	.	.	2368	—	2368	
Mineralogie	.	.	.	.	.	1862	—	1862	
						6257	98	5355	St.
Anhang						159	3	162	
						6416	101	6517	St.

Vermehrung des Museums.

A. Durch Geschenke:

Von Herrn A. Kraumann 12 Stück Vögel

" " H. Boffelt 4 " "

Vom nordböhm. Gewerbemuseum:

1 dalmatinischer Frauenschmuck

1 dalmatinisches Tongefäß

1 Kopfbedeckung aus Bast

(Centralamerika.)

B. Durch Ankauf:

Flatterhund	1 Stück	Stachelrochen	1	"
Pfefferfresser	1 "	Stör	1	"
Schneehuhn	1 "	Metamorphose d.		
Kampfhahn	1 "	Biene	1	"
Mantelmöve	1 "	Vogeleier	74	"
1 Stück.		77 Stück.		

Besuch des Museums.

Im Mai	. . .	419	} an 32 Besuchstagen
" Juni	. . .	231	
" Juli	. . .	199	
" August	. . .	204	
" September	. . .	227	
" October	. . .	201	
1481 Personen.			

pr. Monat 247 Personen (gegen 265 i. J. 89)

pr. Besuchstag 46 Personen (gegen 44 i. J. 89)

Reichenberg, im Jänner 1891.

F. M. Bener, Sammlungswart.

Auch einer weiteren im Punkte 50 der Geschäftsordnung angeführten Aufgabe trachtete die Abtheilung nach Möglichkeit zu genügen, nämlich der Berathung über die zweckmäßige Durchführung der meteorologischen Beobachtung im Vereinsgebiete.

Über ihren Antrag wurden die bisherigen Filialstationen: Langenbruck, Drachenberg und Christofsgrund als den Beobachtungszwecken minder entsprechend und in ihren Resultaten völlig wertlos aufgelassen und beschlossen, außer der Hauptstation Reichenberg nur noch die Filiale Neumiese aufrecht zu erhalten, dafür aber letztere mit den zugehörigen Beobachtungsbehelfen besser als bisher auszustatten.

Die Beibehaltung der Nebenstation Neumiese empfahl sich wegen ihrer besonderen von Reichenberg wesentlich verschiedenen Lage, welche auch in den Beobachtungsergebnissen zum entschiedenen Ausdruck kommen wird.

Jahresbericht

der meteorologischen Beobachtungsstation Reichenberg für das Jahr 1890.

Die Wetterwarte liegt 377·6 m über dem Meere. Die Gesamtzahl der Beobachtungen, welche der Vereinsgärtner Herr Franz Fritzsche mit anerkennenswerter Aufmerksamkeit täglich um 7^h morgens, 1^h mittags und 9^h abends vornahm, beträgt 1095. Dieselben bezogen sich wie in den Vorjahren auf den Luftdruck, die Temperatur, die Luftfeuchtigkeit, die Bevölkerung, die Niederschläge, die Richtung und Stärke der Winde, sowie auf einige andere atmosphärische Erscheinungen. Die schriftlichen Arbeiten besorgte bis zum October der Leiter der Station, Herr Bürgerschullehrer Anton Hauser, welcher dieselben wegen Ueberbürdung in seiner Berufsthätigkeit an den Unterzeichneten übertrug. Der Station stehen folgende Gegenstände zur Verfügung: 5 Six'sche Maximum-Minimum-Thermometer (mit 3 Magneten), 4 gewöhnliche Thermometer, 1 Psychrometer, 3 Barometer (1 Kapeller-, 1 Fortin- und 1 Heberbarometer), 4 Regenmesser sammt Messgläsern, 3 Windfahnen (darunter eine mit Windstärketafel), 1 Robinson'scher Windmesser (Anemometer), 2 Thermometer-Halter und ein Thermometer-Häuschen. An Schriften sind vorhanden die Psychrometer-Tafeln von Felinek in 2. und 3. Auflage und die „Anleitung zur Ausführung meteorologischer Beobachtungen, Wien 1884“.

Die Aufzeichnungen hatten folgende Ergebnisse:

I. Luftdruck. Der Normalbarometerstand, welcher für Reichenberg 726·3 mm beträgt, wurde vom Jahresmittel des Luftdruckes um 1·4 mm übertroffen. Das Maximum des Luftdruckes 744·9 mm wurde am 7. Januar, das Minimum 700·5 mm am 24. December gemessen, so daß die Extreme einen Unterschied von 44·4 mm aufweisen. Die größte monatliche Schwankung entfiel auf den Januar mit 40·9 mm, die geringste auf

den Juni mit 9.9 mm. Vergleicht man die Monate nach dem mittleren Luftdruck, so ergibt sich die Reihenfolge: Februar (733.9 mm), September, December, Januar, October, Juni, August, Juli, März, November, Mai und April (722.9 mm). Es verdient hervorgehoben zu werden, daß der mittlere Jahresluftdruck genau wie im Vorjahre 726.8 mm und nur um 0.5 mm weniger als im Jahre 1888 betrug.

II. Temperatur. Die äußersten Grenzen, welche die Wärme, beziehungsweise Kälte der Luft erreichte, sind $+ 31.0^{\circ} \text{C}$ am 16. und 17. August und $- 21.0^{\circ} \text{C}$ am 29. und 30. December, was ein Unterschied von 52° ergibt. Das höchste Monatsmittel hatte der August mit $+ 17.6^{\circ} \text{C}$, das niedrigste der December mit $- 5.8^{\circ} \text{C}$. Die größte Wärmezunahme zweier auf einander folgenden Monate wurde vom April auf den Mai mit 6.7° und die bedeutendste Wärmeabnahme vom November auf den December mit 10.5° beobachtet. Die drei wärmsten Monate waren der August, der Juli und der Mai, die drei kältesten der December, der Februar und der Januar. (Es übertraf somit der sogenannte „kleine Horn“ [Hornung-Februar] den „großen“ (-Januar). Frosttage, das sind solche, an welchen das Tagesmittel der Temperatur auf 0° und tiefer sinkt, gab es im ganzen 86. Ihre Vertheilung ist folgende: Februar und December je 28, Januar 12, März 7, November 6 und October 5. Der letzte Frosttag des vorigen Winters war der 10. März, der erste Herbstfrosttag der 21. October. Doch sei auch erwähnt, daß selbst im April noch die Temperatur an 7 Tagen (zuletzt am 11.) unter den Gefrierpunkt sank. Die längste u n u n t e r b r o c h e n e Frostperiode dauerte vom 29. Januar bis 6. März, d. i. 37 Tage. Es betrug das Jahresmittel der Wärme um 7^h morgens $+ 5.5^{\circ} \text{C}$, um 1^h mittags $+ 9.7^{\circ} \text{C}$. und am 9^h abends 5.7°C . überhaupt aber $+ 7.7^{\circ} \text{C}$ (um 1.2°C mehr als i. J. 1889). Die größte monatliche Schwankung zeigte der März mit 44° , die kleinste der September mit 19°C . Im ersten Monat stieg nämlich die Wärme von $- 24.0^{\circ} \text{C}$ am 2. auf $+ 20.0^{\circ} \text{C}$ am 29., während im September das Thermometer auf $+ 1.0^{\circ} \text{C}$ am 9. und 17. und auf $+ 20.0^{\circ} \text{C}$ am 23. stand.

III. Luftfeuchtigkeit. Die absolute Feuchtigkeit, d. i. der Druck des Wasserdampfes, ergab als Jahresmittel 6.7 mm. Am größten war dieselbe im August (11.9 mm), Juli, Juni und September am geringsten, im Februar und December (je 3 mm), dann im Januar und November.

Die relative Feuchtigkeit belief sich im Jahresdurchschnitt auf 83 %. Sie war im November, December und Januar am größten (90—89 %); in den Monaten Mai, April und März betrug sie bloß 76—78 %. Im Juni stieg sie bis auf 83 %, was sich durch die ungewöhnlich große Regenmenge dieses Monats erklären läßt. Die mittlere relative Feuchtigkeit betrug um 1^h mittags 74 %, morgens und abends hingegen 88 %.

IV. *Bewölkung.* Diese wird nach Zehnteln der sichtbaren Himmelsfläche beurtheilt, so daß „0“ ganz heiteren, „5“ halbheteren und „10“ ganz bedeckten Himmel bezeichnet. Die Nähe des sumpfs- und wasserreichen Isergebirges einerseits und der im Südwesten vorgelagerte Höhenzug des Jeschkengebirges andererseits bedingen im allgemeinen eine ausgiebige Wolkenbildung. Daher erscheint auch jeder Monat im Mittel mit mindestens halbbewölktem Himmel. Am trübsten war der November, denn er hatte nur 3 halbheterere und 27 stark bewölkte Tage, wogegen der December nebst dem Mai als der heiterste Monat des Jahres bezeichnet werden muß. Jener weist 8 heitere, 11 halbheterere und 12 stärker bedeckte Tage, dieser 2 heitere, 20 halbheterere und 9 trübe Tage auf. Sehr unerquicklich war der Juni, denn er erfreute uns nicht mit einem einzigen heiteren Tage. Halbheterere hatte er nur 11, trübe aber 19 Tage. Die Gesamtzahl der ganz heiteren Tage beträgt 38, der halbheteren 112 und der stärker bewölkten 235 — ein Kennzeichen unserer Gebirgsgegend! —

V. *Niederschlag.* Die Gesamt-Niederschlagsmenge betrug 878 mm, so daß im Durchschnitte auf einen Tag 2·4 mm entfallen. Regentage gab es 150, Schneetage 36. Der regenreichste Monat war wie gewöhnlich — der Juni; er war nur an 7 Tagen regenfrei, die übrigen 24 Tage (mit einer einzigen Unterbrechung) brachten uns den „Himmelsregen“ im Ueberflusse: 190·2 mm. Die größten Regenmengen fielen am 3. September (36·5 mm), am 23. April (34·3 mm) und am 22. November (32·2 mm). Der December und der Februar zeichneten sich durch ihre große Enthaltksamkeit im Schneien aus. Jener brachte uns nur an 4 Tagen einen Niederschlag von 2·2 mm und dieser an ebenfalls 4 Tagen einen solchen von 6·0 mm. — In der Nacht vom 1. auf den 2. Juni bildete sich ein starker Reif, welcher namentlich den Saaten und Erdäpfelpflanzungen schädlich wurde. Gewitter zogen im ganzen 20 auf, wovon je 5 auf den Juli und August entfallen. Das erste war am 20. Januar, das letzte am 1. October. Nebel stellten sich an 28 Tagen ein, wovon die meisten auf den November, den Mai und Januar kommen.

VI. *Winde.* 29 % derselben wehten aus West, 26 % aus Südost (besonders im Januar bis März). Der Zahl nach folgen dann die NW-, die S-, die E-, die N-, und SW-Winde. Die wenigsten (6) kamen aus NE. Windstillen wurden 290 verzeichnet. Die Zahl derselben verhält sich zu jener der Luftströmungen wie etwa 3 : 8. Sturmwinde gab es 18; den Hauptantheil daran hatte der September: 6. —

Schließlich sei noch erwähnt, daß mit 1. Januar 1891 die Zweigstation Neuwiese wieder in Thätigkeit trat, da der Herr Revierförster J. Bartel die Freundlichkeit hatte, die bezüglichen Arbeiten zu übernehmen.

Reichenberg, am 10. Januar 1891.

Rudolf Herrmann.

Uebersichts-

1890.	Luftdruck auf 0° reduc.					Luft:	
	Mittel	Maxi- mum	Tag	Mini- mum	Tag	7 h	1 h
Januar	728. ₉	744. ₉	7.	704. ₀	23.	0. ₀	+ 1. ₂
Februar	733. ₉	740. ₀	19.	722. ₁	28.	— 6. ₄	— 1. ₃
März	725. ₁	737. ₇	12.	711. ₆	6.	+ 1. ₇	+ 6. ₆
April	722. ₉	734. ₆	21.	712. ₃	18.	+ 4. ₇	+ 10. ₄
Mai	724. ₄	735. ₉	20.	713. ₄	13.	+ 11. ₈	+ 17. ₇
Juni	727. ₇	731. ₉	4.	722. ₀	13.	+ 11. ₇	+ 15. ₁
Juli	726. ₈	732. ₂	26.	718. ₆	1.	+ 13. ₇	+ 19. ₄
August	726. ₉	732. ₉	4.	719. ₂	25.	+ 15. ₆	+ 21. ₄
September	732. ₂	737. ₀	26.	724. ₈	12.	+ 10. ₃	+ 15. ₄
October	728. ₁	738. ₄	13.	712. ₃	26.	+ 5. ₄	+ 8. ₁
November	725. ₁	739. ₂	19 u. 30	700. ₅	24.	+ 4. ₂	+ 5. ₈
December	730. ₆	739. ₉	1.	717. ₉	3.	— 6.	— 3. ₂
Jahressumme	8732. ₆	—	—	—	—	+ 66. ₄	+ 116. ₆
Jahresmittel	726. ₈	—	—	—	—	+ 5. ₅	+ 9. ₄

1890.	Bewöl- kung 1—10	Niederschlag in mm.			Fahl der		
		Summe	Maxi- mum	Tag	Regen	Schnee	Hagel
Januar	7	63. ₇	13. ₅	14.	10	8	1
Februar	5	6. ₀	3. ₃	27.	.	4	.
März	6	38. ₁	8. ₂	8.	6	7	.
April	6	141. ₅	34. ₃	26.	16	2	.
Mai	5	56. ₀	14. ₇	15.	16	.	.
Juni	7	190. ₂	30. ₅	14.	24	.	.
Juli	6	85. ₃	19. ₄	2.	22	.	.
August	6	62. ₀	23. ₇	30.	17	.	.
September	6	102. ₄	36. ₅	4.	14	.	.
October	7	43. ₁	8. ₁	18.	14	4	.
November	8	87. ₅	32. ₂	23.	11	6	.
December	5	2. ₂	1. ₅	26.	.	4	.
Jahressumme	72	878. ₀	225. ₉	—	150	35	1
Jahresmittel	6	73. ₁	18. ₈	—	—	—	—

Tabelle.

Temperatur in °C.						Dunst- druck- mittel	Relat. Feuchtigkeit			
9 h	Mittel	Maxi- mum	Tag	Mini- mum	Tag	in mm.	7 h	1 h	9 h	Mittel
+ 0.1	+ 0.5	+ 7.0	8.	— 15.0	31.	4.3	91	86	89	89
— 5.3	— 4.3	+ 3.0	11.	— 19.0	1.	3.0	91	81	92	88
+ 3.5	+ 3.9	+ 20.0	29.	— 24.0	2.	4.8	81	69	84	78
+ 5.2	+ 6.8	+ 21.0	17.	— 6.0	4.	5.8	85	67	83	78
+ 11.0	+ 13.5	+ 27.0	21.	— 0.0	1.	8.6	82	60	86	76
+ 11.1	+ 12.6	+ 25.0	5.	— 2.0	2.	9.0	87	72	89	83
+ 13.1	+ 15.4	+ 31.0	16 u. 17	+ 4.0	14 u. 27	10.4	86	64	90	80
+ 15.9	+ 17.6	+ 30.5	19.	+ 5.0	7 u. 31	11.9	87	68	88	81
+ 11.3	+ 12.3	+ 20.0	23.	+ 1.0	9 u. 17	9.0	92	74	89	85
+ 5.8	+ 6.1	+ 22.0	1.	— 8.0	23.	6.3	93	78	87	84
+ 3.9	+ 4.7	+ 9.0	2.	— 15.0	26 u. 27	4.9	92	86	93	90
— 6.8	— 5.8	+ 7.2	2.	— 21.0	29 u. 30	3.0	92	86	92	90
+ 71.8	+ 83.3	—	—	—	—	81.0	1059	891	1062	—
+ 5.9	+ 6.9	—	—	—	—	6.7	88	74	88	83

[illegible]

Die Behandlung der Theile f und g des Punktes 50 der Geschäftsordnung bleibt der ferneren Thätigkeit der Naturwissenschaftlichen Abtheilung vorbehalten.

Mit dem 8. und letzten Theile beschäftigte sich die Abtheilung insofern, als die allmonatlich an den Verein gelangenden Thätigkeitsberichte anderer naturwissenschaftlicher Vereine von einzelnen Mitgliedern der Abtheilung einer Durchsicht unterzogen wurden, einerseits um einen Überblick über die Thätigkeit jener Vereine zu gewinnen, andererseits um besonders Wissenswerthes und Interesse Erregendes in den Monatsversammlungen zur Mittheilung zu bringen.

Hierdurch hoffte die Abtheilung zugleich einige Abwechslung und Belegung in die Vereinsversammlungen zu bringen.

Gleichem Zwecke sollte die von der Abtheilung angeregte und durchgeführte Aufstellung eines Fragekastens dienen, von welchem jedoch bis jetzt noch kein Gebrauch gemacht wurde. Die Abtheilung wäre jederzeit gern bereit, die aufgeworfenen Fragen in Verhandlung zu nehmen und nach Möglichkeit in einer nächsten Versammlung zu beantworten.

Im Laufe des ersten Jahres ihrer durch die Geschäftsordnung vorgezeichneten Thätigkeit hielt die Abtheilung 7 Sitzungen ab, über welche stets genaue Aufzeichnungen geführt wurden. An die Stelle einer 8. Sitzung trat ein Besuch der Abtheilung in den Räumen des Vereinsmuseums und der Bücherei zum Zwecke genauer Orientierung über die Unterbringung, Aufstellung und Beschaffenheit dieser beiden Sammlungen.

Obgleich die Geschäftsordnung nichts von regelmäßigen Sitzungen sagt, sondern Punkt 46 bloß Sitzungen nach Bedarf vorschreibt, so empfahl sich dennoch hierin eine gewisse Regelmäßigkeit eintreten zu lassen, um die Beziehungen zum Vorstand so rege und lebhaft als möglich zu gestalten. Zu diesem Behufe wurden die Sitzungen so anberaumt, daß sie stets einer Vorstandssitzung vorangingen.

Zu besonderer Befriedigung wird es nun der Abtheilung gereichen, wenn anerkannt wird, daß sie im ersten Jahre ihrer Thätigkeit manche dem Vereine erspriessliche Anregung gegeben, manches Körnchen gestreut hat, aus dem sich vielleicht in der Zukunft eine Frucht von Wert entwickeln wird.



Bericht

über die Thätigkeit der Gartenbauabtheilung für das Jahr 1890.

Erstattet vom 2. Obmanns-Stellvertreter Herrn Leopold Wagnauer, k. k. Kreis-
Gerichtskanzleiadjunct.

Der zweiundzwanzigste Jahresbericht, den ich heute die Ehre habe der geehrten Vereinsversammlung zum Vortrag zu bringen, umfaßt eine Übersicht der Thätigkeit und der erzielten Erfolge der Gartenbauabtheilung des Vereines im Jahre 1890. Der Arbeitsplan für das abgelaufene Jahr wurde in der Abtheilungsitzung am 19. Februar 1890 berathen und festgestellt und in der Vereinsversammlung am 5. März 1890 sammt dem hiezu entworfenen Kostenvoranschlage genehmigt.

Die Witterungsverhältnisse waren zu Anfang des Jahres dem Gartenbauwesen sehr günstig, und es konnte mit den Arbeiten im Freien schon am 16. März der Anfang gemacht werden.

Wie in den vorangegangenen Jahren, war die erste Arbeit die Ausbesserung der Straßen-Alleen, und zwar bestand diese aus folgenden Nachpflanzungen:

an der Paulsdorfer Straße 18 Stück, an der Röchliger Straße 5 Stück Ahornbäumchen, an der Gebirgsstraße 15 Stück Kirschbäumchen, an der Harzdorfer Bezirksstraße 3 Stück Ahornbäumchen, an der Kirschbäume-Allee 3 Stück Kirschen, an der Birken-Allee 2 Stück Birken, an der Ruppertsdorfer Straße 3 Stück Ahornbäumchen, am Fußwege nach Röchlitz 2 Stück Ahornbäumchen und an der Kaiser-Josef-Straße eine Linde.

Anfangs April erfolgte die Düngung des ersten Theiles vom Kaiser-Josef-Park, und zwar hauptsächlich der drei großen Rasenplätze; dann wurden 34 große Baumgruben ausgehoben und mit guter Erde gefüllt, und alles vorbereitet um die Einpflanzung vornehmen zu können.

Gleichzeitig wurde im Vereinsgarten die Baumschule gedüngt, umgestochen und mit jungen Bäumchen bepflanzt.

Ende April waren bereits sämtliche Gartenanlagen und die Spaziergänge im Stadtwäldchen gereinigt, und die aus 200 Stück Kastanienbäumchen bestehende Allee längs der neuen Rosenthaler Bezirksstraße fertig gestellt.

Anfangs Mai wurden aus dem ersten Theile des Kaiser-Josef-Parkes 34 Stück Coniferen, aus den dort bereits zu dicht gewordenen Coniferen-Gruppen ausgehoben, und im neuen Theile dieses Parkes in

die vorbereiteten 34 Baumgruppen überpflanzt, und dieser Theil des Parkes auf das sorgfältigste in Stand gesetzt; und so, wie alle Jahre, der Garten bei der städt. Kleinkinderbewahr- und Waisenanstalt hergerichtet und mit Gemüse bepflanzt.

Hierauf erfolgte die Herstellung der drei obern Rasenplätze im Kaiser-Josef-Park, wo der Rasen umgestochen und mit Grassamen besät werden mußte.

Die Herstellung der Blattpflanzen- Blumen- und Teppichpflanzen-Gruppen im Kaiser-Josef-Park und beim Stadttheater wurde anfangs Juni beendet; die erforderlichen Pflanzen hiez zu wurden sämtlich im eigenen Gewächshause gezogen. Ende Juni erfolgte die zweite Reinigung sämtlicher Gartenanlagen und Spazierwege im Stadtwäldchen, das Beschneiden der Hecken aus Ligustrum bei der evangelischen Kirche und beim Versorgungshause, und der Weißdornhecke längs des Dammes der Kaiser-Josef-Straße.

Im Monate Juli gelangte der Kinderspielflaz im Stadtwäldchen zur Ausführung und wurden daselbst 6 doppel lange Bänke im Kreise um diesen Plaz aufgestellt. Diese Herstellung war umso nothwendiger, als hiedurch für die Kinder, und besonders die Kinderwagen ein geeigneter Plaz geschaffen wurde, und die Plätze bei den Quellen für die Spaziergänger freier wurden.

Vom Monate August bis 15. October wurde ununterbrochen an den Spazierwegen im Stadtwäldchen gearbeitet. Es wurden 1574 laufende Meter Wege entsprechend breiter gemacht, alle Baumwurzeln und Steine entfernt und mit scharfem Rießsand überzogen, so daß dieselben mit Recht als schöne Spazierwege bezeichnet werden konnten, auf welchen nunmehr der Verkehr bequem stattfinden kann.

In diesen Monaten erfolgte auch die dritte Reinigung sämtlicher Spazierwege und Gartenanlagen und zweimal die Herstellung von Scheiben um die Linden der Kaiser-Josef-Straße und auf dem Kaiser Franz-Josefs-Plaze.

Bei dem Herannahen des Winters wurde Laubstreu gesammelt, das Wasserbassin im Kaiser-Josef-Park abgelassen und wie jene Pflanzen, welche es nöthig haben, durch Eindeckung mit Laub und Fichtenreisig gegen die Winterkälte geschützt; Bäume und Strauchwerk wurde zum Schutze gegen Hasenfraß angestrichen und eingebunden und überhaupt alle Vorkehrungen getroffen, um Schaden an dem Gehölze hintanzuhalten.

Anfang November wurden die Teppichgruppen entfernt und beim Kaiser-Josef-Denkmal Bergißmeinnicht und die Gruppe beim Wasserbassin mit Stiefmütterchen, die andern Gruppen mit gefüllten Gänseblümchen und Aukeln bepflanzt; im Monate December mußten die erst vor kurzem auf dem Exercierplaze gepflanzten Bäumchen wieder ausgehoben und im Vereinsgarten zur weitem Verwendung vorläufig einge-

schlagen werden. Die weitere Thätigkeit beschränkte sich dann auf die Arbeiten im Gewächshause.

Die Witterungsverhältnisse im abgelaufenen Jahre waren äußerst ungünstig; im Juni hatten wir noch Fröste, welche viel Schaden anrichteten, während des Sommers schädeten heftige Regengüsse, und Sturmwinde verursachten viele Beschädigungen, besonders an den Alleen, so daß ein großer Theil der Baumpfähle durch neue ersetzt werden mußte, wodurch bedeutende Auslagen entstanden sind.

Aus der Baumschule des Vereins wurden im Jahre 1890 verkauft 207 Stück Obstabümchen und 36 Stück Coniferen, der Erlös hiefür beträgt 149 fl. 40 fr.

Das Erträgnis der Kirchallee hinter dem Vereinsgarten war 20 fl.

Aus der Baumschule wurden 200 Kastanienbäumchen an die Rothenthaler Gemeinde abgegeben.

Stand der Kulturobjecte mit Ende des Jahres 1890.

Alleebäume aus den Jahren 1870 bis 1890.

Obstabäume 330 Stück, andere Alleebäume 2139 Stück, zusammen 2469 Stück.

In der Baumschule im Vereinsgarten:

Apfelbäumchen, veredelt	1080	Stück
Apfelwildlinge	200	"
Birnbäumchen veredelt.	720	"
Birnwildlinge	200	"
Pflaumenbäumchen veredelt.	192	"
Quittenunterlagen	400	"
Kirschwildlinge	20	"
Ahornbäumchen 2= bis 4 jährig	500	"
Eichenbäumchen 7 jährig	268	"
Lindenbäumchen 2= bis 7 jährig	284	"
Birken in verschiedenen Arten	125	"
Eichen in verschiedenen Arten	230	"
Ebereschen 6jährig	260	"
Ulmen 6 jährig	156	"
Weißbuchen 4 jährig	180	"
Rothbuchen 2 jährig	60	"
Kastanien 2= bis 4 jährig	550	"
Baria in verschiedenen Sorten	40	"
Verschiedenes Strauchwerk	280	"
Nadelhölzer in mehreren Sorten	300	"

Sonstige Gehölze und Pflanzen im Vereinsgarten:

Zwergobstabümchen, verschiedene Sorten	37	"
Stachelbeeren " "	17	"
Johannisbeeren " "	30	"

In der botanischen Abtheilung mit Namen bezeichnete Gehölze	550	Stück
Krautartige mit Namen bezeichnete Pflanzen	1860	"
Hochstämmige Rosen	120	"

Im Gewächshause und in Kästen:

Teppichpflanzen	5250	"
Warmhauspflanzen	290	"
Orchideen, verschiedene	33	"
Verschiedene Florpflanzen.	1000	"
Kalthauspflanzen	450	"
und Knollengewächse	450	"

Rücksichtlich des Betriebes der Pflanzencultur im Gewächshause und den hiezu gehörigen Mistbeetkästen ist zu berichten, daß sämtliche im Jahre 1890 zu den Blumen- und Teppichgruppen nöthigen und hiezu verwendeten Pflanzen im eigenen Gewächshause und in dazu gehörigen Kästen gezogen worden sind.

Zur Verwendung gelangten:

zur Teppichgruppe beim Denkmal im Kaiser-Josef-Parc . .	12350	Stück
zur Gruppe aus Geranien	350	"
zur Einfassung des Wasserbassins	400	"
zur Gruppe aus Vanille	150	"
zur Teppichgruppe beim Wasserbassin	8200	"
zur Blattpflanzengruppe im Kaiser-Josef-Parc	350	"
zu den beiden Blattpflanzengruppen beim Stadttheater . .	1040	"

im ganzen 22940 Stück

Schließlich kann ich nicht unerwähnt lassen, daß durch Herrn Josef Holub die Vase, welche den Auslaufsänder der Ludwigquelle schmückt, dem Vereine zum Geschenke gemacht wurde, welchem hiefür, sowie jenen Herrn, die sich an der Anschaffung betheiligten, der Dank ausgesprochen wird.

Der Arbeitsplan wurde im großen Ganzen eingehalten, und beschränkte sich die Thätigkeit der Gartenbauabtheilung hauptsächlich auf die Erhaltung, Verbesserung und Vergrößerung der Gartenanlagen des Vereines; die Gartenbauabtheilung hofft, daß ihre Leistungen nicht nur den Verein, sondern im allgemeinen die Bevölkerung Reichenberg's befriedigen werden und somit dem Vereine das Wohlwollen erhalten bleibe, welches bis jetzt es möglich machte, auf der betretenen Bahn auch in der Zukunft vorwärts schreiten zu können.

Reichenberg, am 22. Jänner 1891.



Cassa-Ausweis

im Jahre 1890.



Cassa-Musweis

An Saldo-Vortrag			107	57
A. Subventionen:				
Von der Stadt Reichenberg	600	—		
Von der Reichenberger Sparcasse	700	—	1300	—
B. Geschenke:				
Von der Familie Josef Wildner	25	—		
Von Adolf Ginzcl, Vermächtniß	100	—	125	—
C. Mitgliederbeiträge:				
Von 717 Mitgliedern Beiträge			1359	—
D. Ertrag der Pflanzungen:				
Von verkauften Bäumchen Erlös			316	44
E. Sonstige Einnahmen:				
Von Führer- und Kartenverkauf	343	35		
" Erlös eines Concertes	114	51		
" Einzahlungen	400	—		
" Erlös verkaufter Pappeln	200	—	1057	86
			4265	87

Siegmund Hittmann,
Stadtrath.

im Jahre 1890.

Gaben

A. Anpflanzungen:					
Für Samen und Pflanzen				116	85
B. Kaiser Josef-Park:					
Für Pfosten und Steine				109	41
C. Botanische Garten:					
Für Schieferdecker, Glaser und Pumpenmacher . . .	29	52			
" Reparatur des Gartenhauses	67	56			
" Affecuranz und Steuern	14	69		111	77
D. Arbeitslöhne:					
Für Löhne an die Tagarbeiter	1463	23			
" Gehalt dem Gärtner	600	—		2063	23
E. Museum:					
Für Neuanschaffung für die Sammlungen	55	98			
" von Regalien	14	90			
" Reinigen und Affecuranz	20	66		91	53
F. Meteorologische Station:					
Für Apparate und dem Leiter				80	42
G. Sonstige Auslagen:					
Für Professionisten-Arbeiten	416	42			
" Schriftführer und Eincassierer	83	81			
" diverse Anschaffungen	160	28			
" Erbauung der Ludwigsquelle	400	—			
" Frachten und Baumpfähle	78	08			
" Mitgliedsbeitrag des landw. Centralverbandes . .	40	—			
" Erbgebühren	10	38			
" Rohlen	143	88			
" Subvention der landw. Winterschule	200	—			
" den Gärtnerfond	100	—		1632	85
Saldo-Vortrag				59	81
				4265	87

Reichenberg, am 31. December 1890.

Gust. J. Markowiz,
Rechnungsführer.

Im Gartenhaus 3146 Ernährung des botanischen Gartens 643 Brunnen sammt Einfassung 42 2 Bassins 168 Wasserleitung 107 Trübeete 4 Freibaus 1084 Gießanlagen und Durchwurf 9 Führer und Garten 327	82 — 63 51 64 17 23 51 05	Her II Stadt Schuldscheine " Calbo.	110 5423	— 56
Im Calbo 5423 Obligationen der Stadt Triest 50 Barcafabuch Bernarb Horn 100 Rente Leopold I. 100 Bergisch angelegt 904 Gärtnerfond 305 " Calbo-Cassabuch 59	56 — — — 48 — 81			
Stichtfülliges Regat Caroline Brotsche	6942 200	85 —		

Freidenberg, den 31. December 1890.

Gust. J. Matzowitz,
Befehlshaber.

Verzeichniß

der in Tauschverbindung stehenden Vereine, Gesellschaften
und Anstalten.

- Agram: Kroatischer Naturforscherverein.
 Altenburg: Naturforschende Gesellschaft des Osterlandes.
 Augsburg: Naturhistorischer Verein.
 Augsburg: Schwäbisch-Bairische Gartenbaugesellschaft.
 Aulzig: Naturwissenschaftlicher Verein.
 Basel: Naturforschende Gesellschaft.
 Berlin: Polytechnische Gesellschaft.
 " Botanischer Verein der Provinz Brandenburg.
 Bern: Schweizerische ethnologische Gesellschaft.
 " " naturforschende Gesellschaft.
 " " Gesellschaft für die gesammten Naturwissenschaften.
 Bonn: Landwirtschaftlicher Verein für Rheinpreußen.
 Böhm. = Leipa: Nordböhmischer Excursionsclub.
 Braunschweig: Verein für Naturwissenschaft.
 Bremen: Naturwissenschaftlicher Verein.
 " Gartenbauverein.
 Regenz: Museumverein.
 Breslau: Verein für schlesische Insectenkunde.
 Brünn: K. k. mährisch-schlesische Gesellschaft zur Beförderung des Acker-
 baues, der Natur- und Landeskunde.
 " Naturforschender Verein.
 Brüssel: Société malacologique de Belgique.
 Buenos Aires: Academia nacional de Ciencias en Cordoba
 (Republica argentina).
 Chemnitz: Gartenbauverein.
 " Naturwissenschaftlicher Verein.
 Christiana: Norwegische Commission der europäischen Gradmessung.
 Chur: Naturwissenschaftlicher Verein Graubündens.
 Danzig: Naturforschende Gesellschaft.
 Darmstadt: Gartenbauverein.
 " Verein der Erdkunde.
 Donau = Eschingen: Verein für Geschichte und Naturgeschichte der
 Baar und der angrenzenden Landestheile.

Dresden: Naturwissenschaftliche Gesellschaft „Zfis“.

Verein für Erdkunde.

Dürkheim a. d. S.: Polichia, naturwissenschaftlicher Verein der Rheinpfalz.

Eiberfeld: Naturwissenschaftlicher Verein.

Emden: Naturforschende Gesellschaft.

Erfurt: Königliche Akademie gemeinnütziger Wissenschaften.

Frauenfeld: Thurgauische naturforschende Gesellschaft.

Frankfurt a. M.: Senkenbergische naturforschende Gesellschaft.

Frankfurt a. O.: Naturwissenschaftlicher Verein.

Freiburg: Naturforschende Gesellschaft.

Freiheit: Section Riesengebirge des Gebirgsvereines für Böhmen.

Fulda: Verein der Naturfreunde.

St. Gallen: Naturwissenschaftliche Gesellschaft

Genua: Effemeridi della societa di letture.

Gera: Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften.

Gießen: Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde.

Gotha: Thüringer Gartenbauverein.

Görlitz: Naturforschende Gesellschaft.

Graz: Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark.

„ K. k. Gartenbaugesellschaft.

„ Thierschutzverein.

Greifswald: Naturwissenschaftlicher Verein für Neupommern und Rügen.

Halle a. d. S.: Kaiserlich Leopoldinisch=karolinisch=deutsche Akademie der Naturforscher.

Hamburg: Verein für naturwissenschaftliche Unterhaltung.

Hamburg=Altona: Naturwissenschaftlicher Verein.

Hannau: Wetterauische Gesellschaft für die gesammte Naturkunde.

Hannover: Naturhistorische Gesellschaft.

Heidelberg: Naturhistorisch=medizinischer Verein.

Hermannstadt: Siebenbürgischer Verein für Naturwissenschaften.

Verein für siebenbürgische Landeskunde.

Innsbruck: Ferdinandeum für Tirol und Vorarlberg.

Naturwissenschaftlich=medizinischer Verein.

S. José: National=Museum.

Karlsruhe: Gartenbauverein für das Großherzogthum Baden.

Naturwissenschaftlicher Verein.

Kassa: (Resmark): Ungarischer Karpathenverein.

Kassel: Verein für Naturkunde.

Kiel: Naturwissenschaftlicher Verein für Schleswig=Holstein.

Klagenfurt: Kärntner Gartenbauverein.

K. k. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues.

Königsberg: Physikalisch=ökonomische Gesellschaft.

Landshut: Botanischer Verein.

Leipzig: Verein für Erdkunde.

- Leitmeritz: Anpflanzungs- und Verschönerungsverein.
 Linz: Museum Francisco-Carolinum.
 St. Louis: Academy of science.
 Luxemburg: Société botanique.
 Lüneburg: Naturwissenschaftlicher Verein.
 Magdeburg: Naturwissenschaftlicher Verein.
 Marburg: Gesellschaft zur Beförderung der gesammten Naturwissenschaften.
 Mährisch-Schönberg: Theßthaler landwirtschaftlicher Fortbildungsverein.
 Modena: Annuario della societa degli naturalisti.
 Moskau: Société impériale des naturalistes.
 Münster: Westphälischer Provinzialverein für Wissenschaft und Kunst
 Neisse: Philomathie.
 Neubrandenburg: Verein der Freunde der Naturgeschichte in
 Mecklenburg.
 Nürnberg: Naturhistorische Gesellschaft.
 Offenbach: Verein der Naturkunde.
 Osnabrück: Naturwissenschaftlicher Verein.
 Paris: Annuaire geologique universelle.
 Passau: Naturhistorischer Verein.
 Pest: Ungarische geologische Gesellschaft.
 Petersburg: Comité geologique de Russie.
 Prag: Rede- und Lesehalle der deutschen Studenten.
 „ Böhmisches Gartenbaugesellschaft.
 „ Naturhistorischer Verein Lotos.
 Preßburg: Verein für Natur- und Heilkunde.
 Regensburg: Naturwissenschaftlicher Verein.
 Reichenbach i. B.: Vogtländischer Verein für allgemeine und specielle
 Naturkunde.
 Rom: Reale Academia dei Lincei.
 Saaz: Anpflanzungs- und Verschönerungsverein.
 Sondershausen: Verein zur Förderung der Landwirthschaft.
 „ Irmischia, botanischer Verein für das nördliche
 Thüringen.
 Trier: Gesellschaft für nützliche Forschungen.
 Verona. Annuario d'agricultura, arti e commercio.
 Warnsdorf: Anpflanzungsverein.
 Wien: K. k. Hofmineralienkabinet.
 „ K. k. Gartenbaugesellschaft.
 „ K. k. zoologisch-botanische Gesellschaft.
 „ K. k. geologische Reichsanstalt.
 „ Rede- und Lesehalle der technischen Hochschule.
 „ Verein für Landeskunde in Niederösterreich.
 „ Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse.
 Wiesbaden: Nassauischer Verein für Naturkunde.
 Zürich: Naturforschende Gesellschaft.
 Zwickau (Sachsen): Verein für Naturkunde.

Gedenk-Blatt

der im Jahre 1890 verstorbenen Mitglieder.

a. Ehrenmitglieder.

Se. Hochwürden P. Thaddäus Kokura, Prag.

b. Correspondirende Mitglieder.

Se. Hochwürden P. Dominik Cermak, Prag.

P. T. Herr Alfred Lorenz, Professor an der technischen Hochschule in Brünn.

„ „ „ Franz Fritsch von Minenfeld in Prag.

c. Ordentliche Mitglieder.

P. T. Herr Auerbach August, Kaufmann in Reichenberg.

„ „ „ Bäck Albin, Privatier in Reichenberg.

„ „ „ Demuth Anton, Fabrikant in Reichenberg.

„ „ „ Demuth Sophie, Fabrikantenswit. in Reichenberg.

„ „ „ Feix Franz, Manufacturzeichner in Reichenberg.

„ „ „ Felgenhauer Franz, Appreteur in Reichenberg.

„ „ „ Ginzler Adolf, Wollhändler in Reichenberg.

„ „ „ Gruner Franz, Zuckerzeuger in Reichenberg.

„ „ „ Hänsel Robert, Photograph in Reichenberg.

„ „ „ Hanewald Rudolf, Procurist in Reichenberg.

„ „ „ Hiebel Josefs Witwe, Kaufm.-Gatt. in Reichenberg.

„ „ „ Holdgrün Franz, Hutmacher in Reichenberg.

„ „ „ Hübner A. W., Wollabfallhändler in Reichenberg.

„ „ „ Hübner Ernst, Lederfabrikant in Reichenberg.

„ „ „ Jäger Anton, Spinnereibesitzer in Katharinberg.

„ „ „ Körner Karl, Agent in Reichenberg.

„ „ „ Löwenberg Anna, Gastwirtin in Reichenberg.

„ „ „ Maschler Eduard, Agent in Reichenberg.

„ „ „ J. U. Dr. Mahr Anton, Advocat in Reichenberg.

„ „ „ Müllner Anton, Fabrikdirector in Reichenberg.

„ „ „ Nentwich Josef, Schuhmacher in Reichenberg.

„ „ „ Nerradt Franz, Direct. d. Reichenberger Sparcasse.

„ „ „ Nehwald Franz, Kaufmann in Reichenberg.

„ „ „ Schien Franz, Kaufmann in Reichenberg.

„ „ „ Simon Wenzel J., Hotelier in Schönlinde.

„ „ „ Stepanek Josef, Kaufmann in Reichenberg.

„ „ „ Trenkler Eduard, Privatier in Reichenberg.

„ „ „ Tugemann Ferdinand, Tuchkaufm. in Reichenberg.

„ „ „ Walter Franz, Lehrer in Reichenberg.

„ „ „ Wilhelm Anton, k. k. Landesgerichtsrath a. D.
in Reichenberg.

Vorstand des Vereines für das Jahr 1891.

Protector des Vereines:

Se. Hochgeboren Herr Franz Graf Clam Gallas k. k. Kämmerer.

Obmann: Herr Ludwig Glasiewicz, Apotheker und Stadtrath in Reichenberg.

1. Obmann-Stellvertreter: Herr Dr. Josef Mühr, k. k. Director der Staatsmittelschule in Reichenberg.

2. Obmann-Stellvertreter: Herr Leopold Wagnauer, Kanzleiadjunct des k. k. Kreisgerichtes in Reichenberg.

Schriftführer: Herr Leopold Wagnauer, Bürgerschullehrer in Reichenberg.

Rechnungsführer: Herr Gustav Markowicz, Kaufmann in Reichenberg.

Bücherwart: Herr Wenzel Sluka, Volksschullehrer in Reichenberg.

Sammlungswart: Herr Ferdinand Max, Bauer, Bürgerschullehrer in Reichenberg.

Vorstandsmitglieder:

Herr Holub Josef, Tuchkaufmann in Reichenberg.

„ Kraumann Wilhelm, Kaufmann in Reichenberg.

„ Piersig Max, Kunst- und Handelsgärtner in Reichenberg.

„ Posselt Heinrich, Kaufmann in Reichenberg.

„ Richter Ignaz, Professor an der Communal-Handelschule in Reichenberg.

„ Trenkler Friedrich, Privatier in Ruppertsdorf.

„ Trenkler Stefan, Kaufmann in Reichenberg.

„ Walter Adolf, Excellenz Graf Clam Gallas'scher Waldbereiter in Siebenhäuser.

„ Wägel Theodor, Ph. Dr., Professor an der k. k. Staatsmittelschule in Reichenberg.

„ Aloß Franz Ferdinand, Volksschullehrer in Reichenberg.

Leiter der meteorologischen Beobachtungsstation: Herr Rudolf Hermann, Volksschullehrer in Reichenberg.

Vereinsgärtner: Franz Fritsch.



Ehrenmitglieder.

- Se. Excellenz Dr. Anton B a n h a n s, k. k. geheimer Rath und Ritter mehrerer hoher Orden.
- Se. Excellenz Herr Eduard Graf C l a m G a l l a s, k. k. General der Cavallerie, Ritter des goldenen Vlieses 2c. 2c.
- Ihre Excellenz Frau Gräfin Clothilde C l a m G a l l a s.
- Se. Hochwürden P. Emanuel G e l i n e k, Pfarrer in Deutsch-Kauz bei Znaim.
- P. T. Herr Josef H o f f m a n n, Privatier in Reichenberg.
- " " " Anton Clemens H u b, gräf. Forstmeister in Pension und Ritter des Franz Josefs-Orden in Bodenstadt.
- P. T. Herr E. B e h o l d, königl. prinzl. niederl. Gartendirector im Ruhestande in Blasewitz.
- Se. Durchlaucht Camillo Josef Idesbald R o h a n, Herzog von Bouillon und Montbazon, Fürst von Guéméné, Rochefort und Montauban.
- P. T. Herr Gustav S c h i r m e r, Privatier in Reichenberg.
- " " " Anton S c h m i d t, Bürgerschuldirector in Haida.
- " " " Gottlieb S c h ü z e, Privatier in Reichenberg.
- " " " Johann S e i d e m a n n, Domänenrath Sr. Excellenz des Herrn Grafen Clam Gallas in Grafenstein.
- " " " Adolf Ritter von S e n o n e r, Bibliotheksbeamter an der k. k. geologischen Reichsanstalt zu Wien.
- " " " Wilhelm S i e g m u n d, Privatier in Reichenberg, Ehrenpräses.
- Se. Excellenz Dr. Karl Ritter von S t r e m a y r, k. k. geheimer Rath, 2. Präsident des obersten Gerichts- und Cassationshofes, Ritter mehrerer hoher Orden 2c. 2c.
- P. T. Herr Friedrich Ritter von T e m p s k y, Buchhändler in Prag.
- " " " Anton W i e d e, jubilirter Schuldirector in Reichenberg.
- " " " Benzel W o l f, k. k. Director a. D. in Reichenberg.



Correspondierende Mitglieder am Schlusse des Jahres 1890.

- P. T. Herr Josef Belucci, Professor der Chemie an der Universität zu Perugia.
- " " " Josef Blecha, Gartendirector Sr. Excellenz des Grafen Clam Gallas in Roschitz bei Prag.
- " " " Karl Bley, Apotheker in Dresden.
- " " " Moriz C l e m m, Oberlehrer in Zittau.
- " " " H. C l e s s i n, Eisenbahnstationsvorstand in Dörsenfurth.
- " " " F. H. D a m m a n n, Kunst- und Handelsgärtner in Görlitz.
- " " " Dr. Oskar Oswald F r i e d r i c h, Conrector am Johanneum in Zittau.
- " " " F. R. G i n z e l, Astronom an der königl. Sternwarte in Berlin.
- " " " Dr. Carl H a m b ö c k, Specialwanderlehrer des Landescul-
turrathes für das Königreich Böhmen in Prag.
- " " " Dr. Gustav Adolf H e i d e m a n n, emer. Oberlehrer am
Johanneum in Zittau.
- " " " M. Dr. Emil H o l u b, Afrikaforscher.
- " " " J a b l o n s k ý, Wanderlehrer für Niederösterreich.
- " " " Dr. August J a n s e n in Türlmont.
- " " " Carl K i l i a n, Privatier in Zittau.
- " " " G. K r a u s e, Vorstand der Gartenbaugesellschaft „Flora“
in Dresden.
- " " " Dr. Gustav L a u b e, Professor am deutschen Polytechnikum
in Prag.
- " " " Adalbert M a s c h e k, Gartendirector Sr. Durchlaucht des
Fürsten Camill Rohan.
- " " " Alexander N e u m a n n, Privatier in Zittau.
- " " " G. P o s c h a r s k ý, Inspector des königlichen botanischen
Garten in Dresden.
- " " " Chrill R e i c h l, Professor an der k. k. deutschen Oberreal-
schule in Prag.
- " " " Ludwig R e m h a r d t, Conservator der botanischen Samm-
lungen an der Universität in Charlott.

- P. T. Herr Alois Rogenhofer, Custos am k. k. zoologischen Museum in Wien.
- " " " August Schiller, Oberlehrer am Johanneum in Bittau.
- " " " M. Dr. Josef Schmidt in Gablonz.
- " " " M. Dr. Alexander Stefiß, Redacteur der öster. botanischen Zeitschrift in Wien.
- " " " Wilhelm Smetacek, Director an der k. k. Oberrealschule in Pilsen.
- " " " Julius Sonntag, Professor an der Landesoberrealschule und k. Rath in Znaim.
- " " " Oskar Sperling, städtischer Parkinspector in Görlitz.
- " " " Anton Tausche, Reichsraths- und Landtagsabgeordneter in Prag.
- " " " Eduard Tobisch, Secretär des Postsparcassenamtes in Wien.
- " " " Rudolf Temple in Budapest.
- " " " A. Thomas, Inspector in Bittau.
- " " " Josef Wasatsch, Gutsbesitzer zu Gabel.
- " " " Ph. Dr. Friedrich Otto Wünsche, Gymnasialoberlehrer in Zwickau (Sachsen).
- " " " Dr. Victor Ritter von Zepharewich, k. k. Universitätsprofessor in Prag.
- " " " Friedrich Zeh, k. k. Grundbuchsführer in Karbiz.
- " " " Prof. Dr. Eduard Zehsche, Telegrapheningenieur im Reichspostamt a. D. in Dresden.



Mitglieder-Verzeichnis.

- Mäster Franz, J. U. Dr. und Advocat, 14—5.
 Altar Michael, Med. Dr., 156—2.
 Altmann Gustav, Fabrikant, 163—4.
 Anpflanzungs- und Verschönerungsverein in Gablonz.
 Appelt Anton, Kaufmann, 22—1.
 Appelt Ferdinand, Leiter der Viertler Volksschule.
 Aprelt Franz, Privatier, 392—3.
 Appelt Jos. Ludw., Kaufm., 364—3.
 Aubin Karl, Fabrikant, 339—3.
 10 Aubin Marie, Private, 156—2.
 Auerbach August, Kaufm., 101—3.
 Augusten Ferd., Kaufmann in Ruppersdorf, Obmann der Bezirksvertretung.
 Bablich Friedrich, Kaufm., 150—3.
 Bäck Albin, Privatier, 75—1.
 Band S., Kunst- und Schönfärber, 267—3.
 Bartel Wilh. sen. Priv., 142—4.
 Bartel Wilh. jun., Glashdl., 142—4.
 Basler Ed. Pflast.-meister, 367—1.
 Bazant Wenzel, Fleischauger.
 20 Bauer Johann, Damenconfection.
 Bayer Eduard, Agent, 206—1.
 Dr. Bayer Fr., Stadtrath.
 Belda Anton, Kaufmann, 39—5.
 Bergmann Adolf, Uhrmacher, 34—4.
 Bergmann Ferd., Magistratssecretär, 1—1.
 Bergmann Ferdinand, Fleischauger, 261—3.
 Bergmann Ferdinand, Advocatur-Concipient.
 Bergmann Johann, Revierjäger in Freudenhöhe.
 Bergmann Jul., Weinschanker 330—2.
 30 Bergmann Paul, Buchhalter. 125—4.
 Beuer Andreas, Kaufmann.
 Beuer Ferdinand, Riemer, 18—3.
 Beuer Ferd. Max., Bürgerschullehrer.
 Beuer Josef, Kaufmann.
 Beuer Valentin, Luchrzeuger, 241—2.
 Bienert Anton, Lehrer
 Bienert Josef, Kaufmann, 171—1.
 Bienert R. sen., Posamentierer, 36—4.
 Bienert R. jun., Wollehändler und Fabrikant, 36—4.
 40 Bildungsverein Industrieller.
 Blumrich Franz, Weißbäder, 368—1.
 Bönnisch Anton, Kaufmann, 177—3.
 Bogner Emanuel, Kaufm. 194—2.
 Bogner Josef, Kaufmann, 194—2.
 Bonté Ferd. Kap., Dienstmannsinstitutsinhaber, 307—1.
 Braem Louis, Affecuranzbeamter in Triest.
 Brachloff E., J. U. Dr. Advocat, 2—5.
 Braunsburger Josef, Handschuhmacher, Pragerstraße 132—2.
 Bürger Adolf, Baumeister, 424—1.
 50 Chlumský Franz, Buchhalter 47—5.
 Cloin Theodor, Privatier.
 Condé Carl, Bürstenmacher, 35—4.
 Consumverein, 431—1.
 Cultusgemeinde, Israelitische.
 Czischka Hugo von Hohenforst, k. k. Hauptmann i. R., 3—3.
 Czernig Karl, J. U. Dr., Advocat, 162—2.
 Demuth Adolf, Fabrikant, 16—3.
 Demuth Anton, Fabrikant, 76—3.
 Demuth Ant. Frz., Fabrikant, 16—3.
 60 Demuth Ant. Rud., Fabrikant, 76—3.
 Demuth Josef, Privatier, 255—1.
 Demuth Rudolf, Fabrikant, 76—3.
 Deutsch Alfred, Expeditur, 125—4.
 Deutsch Leop., Kleiderhändler, 278—1.
 Dorfwirth Aug. Ph. Dr., Professor an der k. k. Staatsmittelschule.
 Doubletsky Vincenz von Sterned, Inspector der C.-N.-D. B.-B.
 Dwaroch Anton, Gastwirth in Siebenhäuser.

- Ehrlich Ludw., Ritter von Treuenstätt, Privatier, 12—2.
 Eifinger Karl, Bureauchef d. Reichsberger Bank, 13—5.
 70 P. Eifelt F., Bürgerschul- = Katechet, 311—2.
 Elger Bernhard, Privatier, 261—1.
 Elger Ferdinand 350—2.
 Elgner Ferd., Zuckerzeuger, 323—4.
 Elger Ferd. J., Zuckerzeuger, 81—1.
 Elger Frz. A., Zuckerzeuger, 246—3.
 Elger Gustav, Zuckerzeuger, 377—3.
 Elger Jos. Franz, Zuckerz., 359—3.
 Elger Karoline, Private 18—5.
 Elstner C. C., Getreidegeschäft, 219—1.
 80 Elstner J. F., Bildhauer, 218—1.
 Elstner Ferd., Bäcker, Stadtverordneter 427—1.
 Elfter Carl, Kaufmann.
 Endler Ed., Vertreter der Actienbrauerei in Pilsen.
 Engel Jos., Oberlehr. i. Ruppertsdorf.
 Engelhardt Wilhelm, Asscuranzbeamter, 163—4.
 Erben Reinhold, Bürgerschullehrer.
 Ergenzinger Julius, Pastor.
 Erner Johann, Privatier, 109—1.
 Falke Anna, Kaufmannsgattin.
 90 Falke Oscar, Kaufmann, 6—4.
 Fanderlik Felix, Professor und Fachvorstand an der k. k. Staatsgewerbeschule.
 Farnik Ferdinand, Bäcker, 220—2.
 Feix Eduard, Oberlehrer, Ruppertsdorf, 47—5.
 Feix Franz, Manufacturzeichner, 47—5.
 Felgenhauer Ferd., Appreteur und Stadtrath, 372—3.
 Felgenhauer Frz., Appreteur, 372—3.
 Felgenhauer Josef Binder, 79—2.
 Ferster W., Herrenschneider, 301—2.
 Fibinger Karl, k. k. Kreisgerichtsadjunkt i. P.
 100 Fiedler Rudolf, Professor an der k. k. Staatsgewerbeschule.
 Fijcher Rudolf Dr., k. k. Rathsssekretär.
 Foujet Anton, Kaufmann, 9—4.
 Foujet Barbara, Weinhandlung, 2—1.
 Foujet Marie, Private, 29—4.
 Frank A. Ph. Dr. Professor an der k. k. Staatsmittelschule.
 Frank Theodor, Kaufmann, 31—4.
 Franz Adolf, Ober-Ingenieur der S.-M.-D. V.-B. in Pension.
 Franz Adolf, Privatier, 177—2.
 Franz Ferd., Agenturgeschäft, 268—1.
 110 Freyberg J., Tuchkaufmann 132—4.
 Friedrich Wilh., Privatier, 13—2.
 Fritsch Franz, Vereinsgärtner.
 Fritsch Gustav, Drechsler, 171—1.
 Fritsch Josef, Buchhändler, 3—4.
 Frohsinn (Gesellschaft) 322—4.
 Funke G., Gravattensabrikant, 191—2.
 Führich Stefan, Gärtner, 43—3.
 Gahler Josef, Mühl- und Hausbesitzer in Rosenthal.
 Gärtner Franz, Baumeister, 368—3.
 120 Geisler Ad. jun., Seifensieder, 30—1.
 Geisler Gustav, Priv., 433—1.
 Gerhardt Karl, Kaufmann, 277—1.
 Gerzabel Rudolf, Buch- und Stein-drucker, 196—2.
 Geselligkeitsclub (Verein) 191—1.
 Ginzel Adolf, Wollehändler, 122—3.
 Ginzel Ant. J., Zuckerzeuger, Stadtverordneter, 188—3.
 Ginzkey Julie, Fabrikantensgattin in Ruppertsdorf.
 Ginzkey Willy, Fabrikant in Ruppertsdorf.
 Gnörich Oswald, Procurist, 15—5.
 130 Görlach Johann, Med. Dr., 5—4.
 Grasse Ignaz, Med. Dr., 450—1.
 Gröttschel Adolf, Kohlenhdl., Stadtverordneter, 84—5.
 Großmann Heinrich, Professor an der k. k. Staatsgewerbeschule.
 Großmann Josef, Rastlerer, 39—3.
 Gruner Franz, Zuckerzeuger, 145—3.
 Gruner Heinr., Buchhalter, 376—1.
 Gruner Carl, Zuckerzeuger in Neu-Röschitz.
 Gruner Robert, Tuchfabrikant, Schützengasse.
 Gube Anton, Buchhalter, 118—1.
 140 Gube Johann, Fleischer, 174—1.
 Gube Karl, Kaufmann, 288—2.
 Günther Ignaz, Buchhalter, 41—3.
 Günther Hubert, Damenschneider, 216—1.
 Hansel Eduard, Senffabrik, 137—3.
 Hansel Rob., Photograph, 252—1.
 Harnisch Friedrich, Agent der „New-York“ Lebensversicherungsgesellschaft, Gerichtsstraße 341—2.

- Hawel J., Magister der Pharmacie, 1—3.
 Haller Th., J. U. Dr., Advocat, 309—2.
 Hallwich Hermann, Dr., Reichsraths- und Landtagsabgeordneter, 77—5.
 150 Hallwich Rosa, Privatier, 77—5.
 Hanisch Moiss, M. Dr., Stadtphysicus, 5—3.
 Hanewald Rudolf, Procurist, 57—5.
 Hanusch Wilhelm, Spinnereibesitzer, Rosenthal II.
 Hartel Em. B., Kaufmann, 178—1.
 Hartig Josefs Erben, 156—2.
 Hasenöhrl Oscar, Tuchfabrikant Stadtverordneter, 76—3.
 Haude Gustav, Commissions- und Expeditionsgeschäft, 6—4.
 Hauser Anton, Bürgerschullehrer.
 Hauser Ferd., Kaufmann, 5—3.
 160 Hauser Heinrich, Agent, 17—5.
 Hauser Jos., Schneidermeister, 68—4.
 Hausmann Franz, Seiler, 208—2.
 Hecke Carl, Herrenschneider, 138—3.
 Hecke Th., Fabrikdirector, 20—5.
 Hevler Franz, Inspector der S.-N. D. B.-B.
 Hehl Johann, Leiter der Christianstädter Volksschule.
 Heigel Franz, Lehrer.
 Hein Anton, Schlossermeister, Stadtverordneter, 103—2.
 Hein Josef, Bergdirector in Pension.
 170 Heinrich Wilh., Hotelier, Theaterplatz.
 Heinzel Al., k. k. Ober-Ingenieur.
 Helfer Dorothea, Gast-Gatt., 180—1.
 Helfer F. X., Expeditur, 180—1.
 Henninger Franz, Ed., Buchhalter, 76—3.
 Hergel Hugo, J. U. Dr. Advocat.
 Hertner Ed., kais. Rath, Fabrikant, 88—5.
 Herkner E., Fabrikantsgattin 88—5.
 Herminghaus H., Fabrikdirector.
 Hermann Anna, Hausbesitz., 33—4.
 180 Hermann Franz, Kaufmann, 6—4.
 Hermann Franz, Bezirksschulinsp. in Pension.
 Herrmann Franz, Fabrikdirector in Nertthal.
 Herrmann Gust., Kaufmann, 12—5.
 Hermann Rudolf, Lehrer.
 Hersch Ignaz, Tuchgeschäft, 50—4.
 Hersch Wilhelm, J. U. Dr., Advocat.
 Herzog Franz, Privatier, 137—2.
 Hidmann A. E., Professor und em. Bezirksschulinstructor.
 Hiebel Eduard, Buchhalter, 4—5.
 190 Hiebel Josefs Witwe, Kaufmannsgattin, 4—5.
 Hillebrandt Vincenz, Spengler, Stadtverordneter, 52—4.
 Hilscher H., Bürgerschullehrer.
 P. Hirschmann Ant., Pfarrer, 9—2.
 Hirschmann Ant., Mahlmüller, 19—4.
 Hittmann Siegmund, Privatier, Stadtrath, 306—2.
 Hlawatsch Adolf, Apotheker, 1—3.
 Hlawatsch Ludwig, Apotheker und Obmann des Vereines, Stadtrath, 1—3.
 Hlawatsch Adolf, Lehrer.
 Hochgesandt A., Schuhm., 249—1.
 200 Hoffmann Adolf, Appreteur, 124—2.
 P. Hoffmann Ant., Erzdechant und k. k. Bezirksschulinstructor.
 Hoffmann Bernhard, Zuckerzeuger, 80—3.
 Hoffmann Eduard, Kaufm., 24—3.
 Hoffmann Gustav W., Wollabfallhändler, 121—4.
 Hoffmann Josef E., Privatier, Ehrenmitglied.
 Hoffmann Jos., Kaufmann, 466—1.
 Hoffmann E., Strohhuterz, 297—2.
 Hoffmann E. C., Agent, 255—1.
 Hoffmann Robert Ant., Kunst- und Schönfärber.
 210 Hoffmann, Wilhelm F., Kunst- und Schönfärber, 66—5.
 Hofrichter Karl, J. U. Dr. k. k. Notar, Neustädterplatz.
 Holdgrün Franz, Gutmacher, 9—3.
 Holdgrün F. jun., Gutmacher, 12—2.
 Holub Ferd., Tuchkaufmann, 173—1.
 Holub Josef, Tuchkaufm., Schützen-gasse 173—2.
 Horn Andreas, Privatier, 80—5.
 Horn Bernhard, Kaufm., 255—4.
 Horn Eduard, Privatier, 167—1.
 Horn Eduard, Privatier, 18—1.
 220 Horn Otto, Kaufmann, 146—2.
 Horwitz David, Optiker, Pragerstraße 10—3.
 Hub Anton Klemens, Ferstmeister in Pension in Brünn, Ritter des Franz-Josefs-Ordens.
 Hübler Franz, Professor an der k. k. Staatsmittelschule.
 Hübner A. W., Wollabfallhändler, 73—2.
 Hübner Anna, Privatier.
 Hübner Ed. Ant., Privat., 383—3.

- Hübner Eduard Ant. Sohn, Kunst-
Schönfärber, 88—4.
- Hübner Ernst, Lederfabrikant, Gar-
tengasse, 380—3.
- Hübner Karl, Tucherzeug., Stern-
gasse, 70—5.
- 230 Hübner Karl, Tucherzeuger, Stadt-
verordneter, 330—1.
- Hübner Karl, Volksschullehrer.
- Hübner Ludwig, Secretär, 312—2.
- Hübner, Wenzel, Tucherz., 318—2.
- Hüttl Vincenz, k. k. Kreisgerichts-
adjunct.
- Jahn Eduard, M. Dr., 4—4.
- Jahn Hans von Bonau, Eisenbahn-
betriebs-Controllor.
- Jahn Hubert, sen., Gerber, Stadt-
verordneter, 57—3.
- Jahn Magd., M. Dr.-Gattin, 4—4.
- Jahnel Anton, Magistratsrath i. P.,
1—1.
- 240 Jakob Adolf, Schön- und Kunst-
färber, Fabrikant, 116—4.
- Jakob Franz Josef, Fabrik., 27—3.
- Jatsch Philipp, Kaufmann, 311—2.
- Jannasch Franz, Buchhändler, 4—2.
- Janovský Jaroslav B., Professor
und Fachvorstand an der k. k.
Staatsgewerbeschule.
- Jantsch Anton, Schön- und Kunst-
färber, 50—3.
- Jantsch Franz, Bäckermeister, Pra-
gerstraße, 150—2.
- Jantsch Gustav Ludwig, Kaufmann,
Handelskammer-Präsident, Stadt-
verordneter, 15—2.
- Jantsch G., Kunst- und Schön-
färber, 42—3.
- Jantsch Gustav, Tuchfabrikant.
- 250 Jantsch Wenzel, Weißbäcker, 56—3.
- Jantsch W., Kunst- und Schön-
färber, 78—3.
- Jarisch Franz, Oekonom in Kup-
persdorf.
- Jarisch Friedrich Wenzel, Privat.,
13—3.
- Jäger Frz. Josef, Spinnereibesitzer
in Katharinberg.
- Jäger August, Spinnereibesitzer in
Katharinberg.
- Jäger Josef, Spinnereibesitzer in
Katharinberg.
- Jäckel Adolf, Buchhalter, Felsen-
gasse, 95—5.
- Jennel Engelbert, J.U.Dr., Stadt-
verordneter und Advokat, 278—1.
- Settmar Anton, k. k. Landesgerichts-
rath.
- 260 Johannovský, Vinc., M. Dr., 883—1.
- Jung Gustav, Maschinenfabrikant
in Rosenthal II. Theil.
- Kahl, Adolf, Tuchfabrikant.
- Kahl Ant., sen., Fabrikant, 356—3.
- Kahl Ant., jun., Fabrikant, 356—6.
- Kahl L., k. k. Adjunct i. Gablonz.
- Kahl Ferd., Tuchfabrikant, Stadt-
verordneter, 4—3.
- Kahl Ferd. jun., Tuchfabrikant,
331—4.
- Kahl Franz, Tuchfabrikant, 370—3.
- Kahl Heinrich, Tuchfabrikant, 370—3.
- 270 Kahl Josef, Tucherzeuger, 204—4.
- Kahl Josef Anton, Tucherzeuger,
337—3.
- Kahl Stefan, Färbereibesitzer, Stadt-
verordneter.
- Kahl Wilh., Tuchfabrikant, 416—1.
- Kalaus Karl, J. U. C., Secretär der
Handelskammer.
- Kalita Georg, Geschäftsführer, 165—4.
- Kalmach Josef, Procurist der Firma
Gustav Haude, 451—1.
- Kaspar Anna, Fabrikantensgattin,
333—4.
- Kaspar Wilh., Tuchfabrikant, Stadt-
verordneter, 333—4.
- Kager Franz, Director der böhm.
Volksschule.
- 280 Kaulerich Franz, Lehrer.
- Kämpf Robert, k. k. Professor an
der Staatsgewerbeschule.
- Keil J. G., Tuchfabrikant, 91—5.
- Kesler Friedrich, Kaufmann.
- Kirchhof Karl, Agent, Stadtverord-
neter 6—3.
- Kittel Heinrich, Kaufmann, 342—4.
- Klamt Eduard, Spinnereibesitzer,
Harzdorf.
- Klaus Theresia, Hausbesitzerin, 6—3.
- Klauser Adolf, Professor an der k.
k. Staatsgewerbeschule.
- Klement Aug., Geschäftsführer, 244—1.
- 290 Klimpel Emil, J.U.Dr., k. k. Kreis-
gerichtsadjunct.
- Klinger Eduard, Kaufmann, 293—2.
- Klinger Emil, Kunst- und Schön-
färber, 137—3.
- Klinger Franz, Gerber, Associé der
Firma Johann Franz Klinger
& Co., 3—2.
- Klinger Franz, Tucherz., 350—3.
- Klinger Ferdinand A., Kaufmann,
251—1.

- Klinger Heinrich, Lederh., Associé der Firma Joh. Franz Klinger & Co., 3—2.
- Klinger Johanna, Kaufmannsgattin, 293—2.
- Klinger Josef, M. Dr., Stadtverordneter, 142—2.
- 300 Klinger Karl, Kaufmann, 292—2.
- Klinger Robert, Gerber, Associé der Firma Johann Frz. Klinger & Co., 3—2.
- Klinger Wilh. jun., Wollehändler, 263—1.
- Kloß Franz Ferdinand, Lehrer
- Knina Ludwig, Kaufmann.
- Knirsch Ferd., Goldarbeiter, 27—4.
- Knieschek Joh., Dr., Professor an der k. k. Staatsmittelschule.
- Knizek Anton, M. Dr., Stadtverordneter, 447—1.
- Koch August, Agent.
- Koehlin Auguste, Goldwaarengeschäft, 11—2.
- Kögler Johann, Lehrer.
- 310 Köhler, Pippmann, Wollehändler.
- König Anna, Private, 149—3.
- König Ant., Fabrikdirector 47—5.
- König Josef, Stuhlbauer, 144—4.
- König Josef, Luchzeuger, 274—3.
- König Theod., Luchzeuger, Stadtverordneter, 149—3.
- Kohn Eduard, Lederhändler, 250—1.
- Koniczek Eduard Jul., Oberlehrer.
- Konichsky Rudolf, Kaufm., 19—4.
- Körner Franz, Professor an der k. k. Staatsgewerbeschule.
- 320 Kotter Ferdinand, Stadtwindarzt, 135—4.
- Krall Heinrich.
- Kraßer Adolf, Buchhalter, 147—2.
- Kraumann W., Damenpußhändler, 140—2.
- Kraupa Alois, Bürgereschullehrer.
- Kraus Karl, Luchgeschäft.
- Kraus Ludwig, Luchgeschäft.
- Krause Frz., Schlossermeister, 283—3.
- Krejska Julius, Civil-Ingenieur.
- Kretschmer Ferd., Magistratssecretär.
- 330 Kriz Jg., Privatier, Rosenthal I. Thl.
- Krumpöf Karl, Vorstand der Filiale der österr.-ungar. Bank, 450—1.
- Kumpfe Ferd., J.U.Dr., Advocat.
- Kuniz C. B., Kunst- und Schönfärber, Stadtverordneter, 286—3.
- Kuniz Ernst, Färber, 286—3.
- Kunt Franz, Reisender, 64—4.
- Kur Wenzel, Professor i. P., 23—5.
- Laa Elisabeth, Privatier, 280—1.
- Lahn Adolf, Privatier, 1—2.
- Lahn Eduard, Kürschner, 2—2.
- 340 Landauer R., Oberinspector der S.-M.-D. B.-B.
- Landsmann M., Agent.
- Lang Heinr., Magister der Pharmacie, 3—1.
- Lang Eduard, Privatier, 228—4.
- Lang Josef, Privatier, Stadtverordneter, 228—4.
- Lang, Leopold, Privatier, 72—1.
- Langstein Heinr., Luchkaufm. und Cultusvorstand, Stadtverordneter, 75—4.
- Lazansky, Josef, Luchkaufmann, 152—2.
- Lederer Emanuel, Kaufmann.
- Lederer Hermann, Kaufmann.
- 350 Legler Friedrich, Lehrer, Landtagsabgeordneter u. Stadtverordneter.
- Lehmann August, Privat., 243—1.
- Lemberger Moriz, Obergeringieur der S.-M.-D. B.-B.
- Leubner, Ferd., Fabrikant, 376—3.
- Leubner Ferdinand, Cassierer der Sparcasse, 12—4.
- Leubner Franz, Privatier, 97—1.
- Leubner Heinrich, Agent, 3—3.
- Leupelt Franz, Luchzeuger, 37—2.
- Leupelt Franz, Privatier, 264—4.
- Leupelt Franz, Bauunternehmer, Kreuzgasse 264—4.
- 360 Liebieg Heinrich, Freiherr von, Fabrikant, 47—5.
- Liebieg Johann, Freiherr von, Fabrikant, 47—5.
- Liebieg Ludwig, Ritter v., Fabrik., 20—5.
- Liebieg Maria Paul., Baronin v., 336—4.
- Liebieg Th., Freiherr von, Fabrik., 47—5.
- Libitzky Siegmund, Kaufmann.
- Lindner Karl, Bürgereschullehrer.
- Linsker Christ., Kupferschmied, Stadtverordneter, 122—3.
- Lion Rud., Wechslergeschäft Mercur.
- Löwenberg Anna, Gastwirthin, 28—5.
- 370 Löwy Fil., Galanteriewaarengeschäft.
- Ludwig Carl jun., Agent, 120—4.
- Ludwig Josef, Privatier, 66—1.
- Maczka Wenzel, Cassier, 47—5.
- Mallmann Carl, Director der Reichenberger Bank, 13—5.
- Maier Josef, k. k. Gerichtsadjunct

- Markowiz G. S., Agenturgeschäft,
 Cassier des Vereines, 73—1.
 Maschler Eduard, Agent, 168—1.
 Mayer J. E., Tuchkaufm., 131—4.
 Mayr Anton, J.U.Dr., Advocat,
 345—2.
 380 Mayr Bertha, J.U.Dr. = Gattin,
 345—2.
 Mayr Albrecht, Ingenieur.
 Meißner Ant., Blattbinder, 197—2.
 Meißner J. G., Seifenfabrikant,
 Stadtverordneter, 391—3.
 Melzer Max, Comptoirbeamte, Dörfel.
 Merz Jos., Bureaudiener der Filiale
 der österr.-ung. Bank.
 Meyer Wilhelm, Lehrer.
 Michel Johann, Lehrer.
 Michitsch Martin, Kaufmann, 5—2.
 Mitsch Ferd., Baumeister 17—2.
 390 Mitsch Gustav, Baumeister, 246—4.
 Mitsch Joh. Baumeister, 355—1.
 Mitfessel Jos., Zahntechniker, 209—1.
 Möller Gottfried, Kaufmann, 238—1.
 Moeller August, Agent, Stadtver-
 ordneter, 175—1.
 Moeller Eduard, Kaufm., 101—3.
 Moellerh., Kaufmannsgattin, 101—3.
 P. Moriz Franz, Bürgerschul-Ka-
 thechet.
 Moshammer R., Professor an der
 k. k. Staatsgewerbeschule.
 Mrzina F. Otto, Kaufmann, kais.
 Rath, 17—5.
 400 Muhr Josef Dr., Director der k. k.
 Staatsmittelschule.
 Müller Anton, Tuchkaufm., 316—2.
 Müller C. H., Buchbinder, 328—2.
 Müller Ernst J., Photograph, 261—1.
 Müller Jonas, Mr., praktischer Arzt.
 Müller Josef, M. Dr., k. k. Be-
 zirksarzt, 176—2.
 Müller Josef, Tuchhändler, 178—2.
 Müller Adolf, Buchhalter, 155—3.
 Müller Josef, Weißbäcker, 326—4.
 Müller J., Papierwaarenherzeugung,
 194—2.
 410 Müller Karl, Tuchkaufm., 118—3.
 Müller Caroline, Spinnereibesitzer-
 Gattin in Katharinberg.
 Müller Robert, Professor an der
 k. k. Staatsmittelschule.
 Müller Stefan J., Spinnereibesitzer
 in Katharinberg.
 Müller Wenzel, Tucherzeuger, Sorge-
 gasse 208—4.
 Müllner Ant., Fabriksdirector, 47—5.
 Naglitsch F., Delicateffenhdl., 181—1.
 Naglitsch Josef, Restaurateur, 312—2.
 Nebos Josef, Conditior, Prager-
 straße 133—2.
 Nerradt Franz, Director der Reichen-
 berger Sparcasse, 177—3.
 420 Nettel Eud., Weißwaarenhdl., 241—1.
 Neuhäuser Fr., Porzellanmaler, 61—2.
 Neumann Alois, Großhändler, 352—2.
 Neumann Carl, Bürgerschullehrer.
 Neumann R., Obergeringenieur der
 C.-N.-D. B.-B.
 Neumann Gustav, Kunsttischlerei,
 266—2.
 Neuwinger J., Revierjäger in Ha-
 nichen.
 Nid Franz, Kaufmann, 80—5.
 Noppes A., Victualienhdl., Stadt-
 verordneter, 305—2.
 Delkrug Josef, Lehrer.
 430 Doppelt Emil, Colorist, 47—5.
 Ornithologischer Verein.
 Ottigky Leop., Brivancier, 65—4.
 Parthe Josef, Lehrer.
 Patutschka Adalb., Tucherz., 202—4.
 Paul Josef, Kaufmann, 317—2.
 Petzcha Ed., Kaufmann, Paulsdorf.
 Peuser Ant., Zimmermeister, 337—2.
 Peuser Franz, Kaufmann.
 Peuser Robert, Buchbinder, 17—2.
 440 P. Peuser Wenzel, Professor an der
 k. k. Staatsmittelschule.
 Pfeifer Anton, Krankenhaus-Ver-
 walter, 357—1.
 Pfohl Ferdinand, Oberlehrer.
 Pich Dan. J., Productenhdl., 435—1.
 Piesch Joh., Tucherzeuger, 335—4.
 Pietzsch Franz, Buchhalter, 167—1.
 Pilz Josef, Restaurateur, 278—1.
 Pierfig Max, Gärtner, 360—1.
 P. Pietzschmann Herm., Pfarrer, 9—2.
 Plenarz Arthur, Schönfärber, Mond-
 gasse 253—3.
 450 Plischke Ant., Tucherzeuger, 268—4.
 Plischke Frz., Sparcassaeffectual, 12—4.
 Plischke H., Restaurateur in Sieben-
 häuser.
 Poblipny Ed., Lehrer in Reichenau.
 Pohl Philipp, Glashändler, 2—4.
 Polaczek Ludwig, Kaufmann.
 Polaczek Salomon, Kaufmann, 5—4.
 Polak Josef, Getreidehändler, 4—3.
 Polak Heinrich, Kaufmann, 4—3.
 Poliger Adolf, Zahnarzt, 385—3.
 460 Porzche Eduard, M. Dr., 164—4.
 Posselt Fr. Ant., Tucherz., 358—3.
 Posselt Franz, Tucherzeuger, 333—4.
 Posselt Gustav, Tuchgeschäft.

- Poffelt Heinrich, Kaufmann.
 Poffelt Josef, Tuchgeschäft, 257—3.
 Prade Heinrich, Reichsrathsabgeord-
 neter, Vicebürgermeister.
 Prade Rudolf, Privatier, 351—2.
 Presbiterium der evang. Gemeinde,
 54—5.
 Preuß Robert, Privatier, 6—4.
 470 Priebisch Johann, Privatier.
 Profsch Ferdinand, M. Dr., Stadt-
 arzt, 2—4.
 Profsch Jos., Pianofortefabr., 165—4.
 Profsch Robert, Organist, 242—1.
 Prizja Eduard, J. U. Dr., k. k.
 Kreisgerichtsadjunkt.
 Pyroch Josef, Magazineur, 47—5.
 Rachel Wolbemar, Maschinenfabrikant
 in Rosenthal.
 Radimsky Heint., Kaufm., 245—1.
 Raepe Robert, Expeditur, 360—3.
 Rehwalb Franz, Kaufmann, 336—3.
 480 Reich Eduard, Bäcker, 37—4.
 Reich Josef jun., Kaufmann, 37—4.
 Reinelt Em., Direct. der Bürgerschule.
 Reinhardt Leopold, Witwe, 332—4.
 Ressel Wenzel, Tuchstopfer, 277—3.
 Reznicek Martin, Riemer, 24—4.
 Richter Franz, k. k. Regierungsrath und
 Director der Staatsgewerbeschule.
 Richter Jg., Professor an der Han-
 delsschule.
 Richter Johann, Oberlehrer.
 Richter Hermann, Buchbinder.
 490 Riedel Jos., Glasfabrikant in Polaun.
 Riedel Josef, Luchzeugeuer, 340—4.
 Riedel Leopold, Glasfabrikant in
 Christiansthal.
 Riedel Otto, Fabrikant i. Wurzelsdorf.
 Riedel Wilhelm, Fabrikant, Maydorf.
 Rieger Anton, J. U. Dr., Advocat.
 Rienesch W., k. k. Telegraphenin-
 spector, 377—4.
 Rehn Adolf, Lehrer in Dörfel.
 Rohn Franz, Director der Handels-
 schule.
 Roscher Adolf, Luchappreteur, 327—2.
 500 Roskowsky Franz Josef, Kaufmann,
 Schupengasse 4—1.
 Röbner Ignaz, 206—1.
 Rohmann Em., Fabriks-Directors-
 Witwe, 27—5.
 Röchliger landw. Casino Röchlitz.
 Röchliger Gemeinde in Röchlitz.
 Rosenbaum & Deutsch, Tuchgeschäft.
 Rudolf Franz, Bürgerfchuldirektor.
 P. Ruscher Jos., Pfarrer in Bankras.
 Sachers R., Control. d. S. N. D. B. B.
 Sachers Frz., Werkmeister, Röchlitz.
 510 Sachers H., Baumeister, 368—3.
 Sachers Gustav Erben, 368—3.
 Sagasser Ferdinand, städt. Steuer-
 einnehmer, 1—1.
 Salomon Anton, Agent, 50—3.
 Salomon Ant. J., Luchez., Stadt-
 verordneter, 342—3.
 Salomon Frz., Fabrikant, 256—3.
 Salomon Jos., Schöpmeister, 420—1.
 Salomon Leop., Kupferschmied, 76—4.
 Schafranka Josef, Kaufm., 241—4.
 Schäfer Rudolf, Lehrer.
 520 Schauer Ed., Bräuer in Neundorf.
 Scheffel Frz., Papierfabrikant, 71—1.
 Scheffel Ferd., Maschinenfabr., 82—3.
 Scheffel Friedr., Privatier, 67—1.
 Scheffel Karl, Kaufmann, 327—1.
 Schellerich Wenzel, Kaufm., 252—1.
 Schicht Georg, Seifenfabrikant, 57—3.
 Schicht Jos., Herrenschneider, 323—2.
 Schien Ignaz, Kaufmann.
 Schipfel Eduard, Riemer, 4—1.
 530 Schirmer Gustav, Kaufm., 89—5.
 Schmidt Adolf, Kaufmann, 84—5.
 Schmidt Emil, Luchfabrikant, 147—2.
 Schmidt E., Fabrikantensgattin,
 147—2.
 Schmidt Gust., Luchfabrikant, 147—2.
 Schmidt Josef, Chorrector, 295—2.
 Schmidt Leop., Privatier, 38—5.
 Schmidt Moriz, Fabriksdirect., 87—5.
 Schnabel Max, Tuchgeschäft.
 Schneider Johann, Lehrer.
 540 Schöberle Vinc., k. k. Hilfsämter-
 Director.
 Schöbl Karl, k. k. Staatsanwalt.
 P. Schöpfer Fl., Religionslehrer,
 273—1.
 Schöpfer Josef, Privatier, Stadtver-
 ordneter, 174—1.
 Schöne Max, Gaswerksdirect., 248—3.
 Scholze Ferd., Privatier, 310—2.
 Scholze Ferd., Baumeister, 331—3.
 Schubert Rosal., Hausbesitzerin, 3—3.
 Schubert Friedrich, Professor an der
 k. k. Staatsmittelschule, 385—3.
 Schüder Bertha, J. U. Dr.-Gattin,
 385—3.
 550 Schüder Karl, J. U. Dr., Advokat,
 Bürgermeister, Landtagsabgeord-
 neter, 385—3.
 Schürich Gustav, Töpfer, 70—1.
 Schüze Lidw., Fabrikantens-Witwe.
 Schüze Eduard, Appreteur, 154—2.
 Schütz Franz, Bürgerfchullehrer.
 Schüze Franz, Privatier, 77—2.

- Schüpe Franz, Appreteur, 28—3.
 Schüpe Fr. Jos., Wollenhändl., 265—3.
 Schüpe Gottlieb, Privatier, 195—3.
 Schüp Gust. Ad., Wollenhändl., 4—3.
 560 Schüpe Anna, Privatiers-Gattin, 195—3.
 Schwarz Wilhelm, Privatier, 34—5.
 Seegeer Gustav, Papierhandlung, Schützengasse 4—1.
 Seibt Ernst, Tuchkaufmann, 175—2.
 Seibt Wenzel, Tuchzeuger, 185—1.
 Seibt Wilh., Tuchzeuger, 185—1.
 Seide Josef, Restaurateur, Neustädterplatz, 312—2.
 Seidel Gustav, Kaufmann, 1—2.
 Shakleton Erwin, Färber, 47—5.
 Siebert Ant. M., Kaufmann, 261—1.
 570 Siebeneicher Fr., Tuchz., 43—3.
 Sieber Eduard, Goldarbeiter, 6—2.
 Sieber Emilie, Hotel zur Stadt Wien.
 Siegmund Ant., Tuchfabrikant, 75—1.
 Siegmund Franz, Tuchz., Stadtverordneter, 340—2.
 Siegmund Franz, Buchhalter des Gaswerkes, 248—3.
 Siegmund F., Edler von, Tuchfabrikant, 110—4.
 Siegmund Heinrich, Tuchfabrikant, 75—1.
 Siegmund Hugo, Droguenhdl., 10—2.
 Siegmund Joh., Privatiers-Gattin, 362—4.
 580 Siegmund Ludwig, Cassier, 163—4.
 Siegmund Wilh., Kaufmann, 10—2.
 Siegmund Wilh., Privatier, 6—3.
 Siegmund Wilh., Privatier, Ehrenpräsident des Vereins, 362—4.
 Simon Anton, Tuchz., 249—2.
 Simon Jos., Handschuhmach., 247—1.
 Sluke Wenzel, Lehrer.
 Smršč Josef, Hufschmied, 89—1.
 Sorer Em. L., Tuchkaufm., 41—3.
 Soyfa Ed. Viqueursfabrikant, 279—3.
 Sparkeß Helene, Private, 377—3.
 590 Stadler Otto, Färber, 47—5.
 Stanek Anton, Schuhmacher, 7—4.
 Stanek C. A., Lederhändler, 10—2.
 Stark Juliane, Lehrerin.
 Stecker Rudolf, Lehrer an der Handelsschule.
 Steinhäusel Franz, Architekt.
 Steinschneider Wilhelm, Bäcker, Stefanstraße 26—1.
 Stenner Christof, Med. Dr., 102—5.
 Sternkopf Anna, Naders-Witwe, 140—2.
 Stepanek Anna, 15—4.
 600 Stiepel Wilh., Buch- und Stein-druckereibesitzer, 15—5.
 Stompe Josef, Krämer, 143—2.
 Stollowsky Josef, Baumeister.
 Stöfimmel Ed., Privatier, 310—2.
 Strade Jos., Zimmermst. in Harzdorf.
 Strade Mor., Holzhändl. in Harzdorf.
 Stranšky Eduard, k. k. Landesgerichts-rath und Leiter des k. k. st. d. Bezirksgerichtes.
 Strašnow Heinrich, Wollenhändler.
 Strauß Karl, k. k. Kreisgerichtsdjunct.
 Swoboda W. G., Spinnereibesitzer, 452—1.
 610 Sywall Karl, Lehrer.
 Tanzer Josef, Kürschner, 150—2.
 Thiel Karl, Weißbäcker, 292—4.
 Thiel Ludwig, Agent, 310—2.
 Thiel Wilhelm, Krapsenfabrikant.
 Thum Theodor, kais. Rath, Kaufmann, 309—2.
 Thuma Vinc. Gastwirth, 141—3.
 Tilk Franz, Kaufmann, 226—1.
 Töpfer Jos. Ad., Schlossgärtner.
 Traube Franziska, Lehrerin.
 620 Trenkler Adolf, Fleischhauer, 175—1.
 Trenkler Adolf, Tuchzeuger, 379—3.
 Trenkler Eduard, Privatier, 4—3.
 Trenkler Friedr. jun., Privatier.
 Trenkler Franz, k. k. Landesgerichtsrath.
 Trenkler Ferd., Tuchzeuger, 342—2.
 Trenkler Josef, Kaufmann, 2—3.
 Trenkler Josef, Procurist in Dörfel.
 Trenkler Josef, Tuchzeuger, 338—3.
 Trenkler Julie, Privatier.
 630 Trenkler Ludw., Tuchfabrikant 32—5.
 Trenkler Stefan, Kaufmann, 249—1.
 Tschakert G., Weißwaarenh., 247—1.
 Tschörner Ant., Kunst- und Schönfärber, 302—3.
 Tschörner Ad., Wollsejensal, 312—3.
 Tschörner Ed. Ant., Tuchz., 96—4.
 Tschörner Wenzel F., Tuchzeuger, Stadtverordneter, 96—4.
 Tschörner Wilhelm, Tuchz., 301—3. Tuchmacher-Genossenschaft.
 Tugemann Franz, Privatier.
 640 Tugemann Wilh., Kaufm., 64—4.
 Turnwald Josef, J. U. Dr., Advocat.
 Turnwald A., Advocatensgattin.
 Uhl Franz, k. k. Notar, 5—3.
 Uhl Anna, Notarsgattin, 5—3.
 Ulbrich Gustav, Tuchkaufm., 64—4.
 Ulbrich Stefan, Med. unv. Dr.
 Ullmann Sgn., J. U. Dr. Advocat, Theaterstraße.

- Ulrich Ant., Tuchfabrikant, Stadtrath, 149—2.
- Ulrich Ant., Tuchfabrikant, 160—4.
- 650 Ulrich Dominik, Tuchhändler, 142—2.
- Ulrich Ferd., Tuchfabrikant, Stadtverordneter, 160—4.
- Ulrich Ferd. Weißbäcker, 63—5.
- Ulrich F. sen., Tuchfabrikant 149—2.
- Ulrich Franz, Buchhalter, 47—5.
- Ulrich Johanna, Privatier.
- Ulrich, Leopold, Buchhalter, 180—1.
- Ulrich Leopold, Tuchzeuger, 47—3.
- Ulrich Wenzel, Tuchfabrikant, 149—2.
- Unbekannter.
- 660 Ufinger Hugo, Ober-Ingenieur der S. N. D. B.-B.
- Wiege Johann, Buchhalter, 47—5.
- Wiege Rudolf, Buchhalter, 47—5.
- Willani Franziska, Baronin v., 167—1.
- Willaschek Prokop, Professor an der k. k. Staatsmittelschule.
- Wogel Franz, Radler.
- Worschußverein, 312—2.
- Wagler Paul, Baumeister, 67—1.
- Wagner Stefan, Geldwechsler, 74—4.
- Wahl E. F., Strohhutfabrik., 137—2.
- 670 Walldorf J., k. k. Oberpostverwalter und kaiserlicher Rath, 3—5.
- Walter Adolf, Excellenz Graf Clam Gallas'scher Waldbereiter.
- Wagel Theodor, Phil Dr., Professor an der k. k. Staatsmittelschule.
- Wagsta Karl, k. k. Kreisgerichtspräsident.
- Wagnauer Adolf, Buchhalter, 184—3.
- Wagnauer Franz, Tucherg., 288—1.
- Wagnauer Frz. K., Tucherg., 79—4.
- Wagnauer Jos., k. k. Hauptmann, 6—1.
- Wagnauer Leopold, Bürgerschullehrer u. Schriftführer des Vereins.
- Wagnauer Leopold, k. k. Kreisgerichts-Kanzleidjunct.
- 680 Wagnauer Leopold, Generalsecretär, Wien.
- Wagnauer Wilh., Gastwirth, 191—1.
- Wagnauer Wilh., Tucherg., Stadtrath.
- Weber Emannel, Buchhalter, 251—1.
- Weber Josef, Weißbäcker, 294—2.
- Weil Siegmund, Kaufmann, 435—1.
- Weisseles Ernst, Tuchkaufm., 154—2.
- Weiß Robert, Freiherr von, k. k. Landesgerichtsath.
- Weiß Wenzel, Tuchzeuger, 374—1.
- Weißer Josef, k. k. Gerichtsadjunct.
- 690 Wenzel Stefan, Garnhändler, Bahnhofstraße.
- Werner Daniel, Handelschullehrer.
- Werner Eduard, Vertreter der „Equitable“, Lastenstraße.
- Werner Franz, Restaurateur, 13—4.
- Weszniger Anton, k. k. Grundbuchführer.
- Wiede Anton, Schuldirector i. P., 4—5.
- Wildner Heinrich, Kaufm., 16—4.
- Wildner Josef, Kaufmann, 16—4.
- Wildner Marie, Lehrerin.
- Wildner Wilhelm, Kaufm., 16—4.
- 700 Wildt Josef, Professor an der k. k. Staatsgewerbeschule.
- Wilhelm Francisca, Lehrerin.
- Wilhelm Ant., k. k. Landesgerichtsath i. P.
- Willner Rafael und Karl, Galanteriewaarengeschäft, Pragerstr. 139—2.
- Winterberg Berth., Wollehändl., 8—2.
- Winterberg S., Wollehändlgatt., 8—2.
- Wiesner Friederike.
- Wolf Wenzel, Direktor der k. k. Staatsmittelschule i. N., Stadtverordneter.
- Worf Ferdinand, Fleischhauer.
- Worf Franz, Fleischhauer.
- 710 Wuch Franz, Oberinspector der S. N. D. B.-B.
- Würfel Eduard, Appreteur, Kragauer-Straße.
- Zacharias Otto, Kaufmann.
- Zahradka Jos., Tuchkaufm., 66—4.
- Zahradka Karl, Buchhalter, 66—4.
- Zechel Adolf, Fleischhauer, 293—2.
- Zeh, Friedr., k. k. Grundbuchführer in Karbitz.
- Zellenta W., Baumwollabfallhändler, 50—4.
- Zimmermann Josef, Fabrikant in Habendorf.
- Zimmert Jos., k. k. Landesgerichtsath.
- 720 Zichau Reinhold, Geschäftsführer, 15—2.



Preisauschreibung.

für die beste Abhandlung naturwissenschaftlichen Inhaltes, deren Gegenstand der Stadt- und Landbezirk Reichenberg, gegebenenfalls auch das ganze Meißengebiet bis an die Reichsgrenze, sein sollen, wird hiermit vom Verein der Naturfreunde in Reichenberg ein

Preis von fünfzig Gulden

ausgeschrieben.

Die Abhandlung soll etwa den Raum eines Druckbogens einnehmen, auch auf Grund eigener Studien und Erfahrungen verfaßt, in deutscher Sprache geschrieben und vorher nicht veröffentlicht sein.

Die auf Grund dieser Preisauschreibung einlaufenden Abhandlungen werden einer zu diesem Zwecke eigens einzusetzenden Commission von Sachverständigen zur Beurtheilung und Preiszuerkennung vorgelegt.

Die mit dem Preise ausgezeichnete Abhandlung wird Eigenthum des Vereines der Naturfreunde und gelangt in seinen Mittheilungen zur Veröffentlichung. Der Verein der Naturfreunde hält sich vor, mit den Verfassern der eingesandten, guten, aber nicht prämiirten Abhandlungen in Verhandlung zu treten, um zu erfahren, unter welchen Bedingungen sie ihre Arbeiten dem Vereine zum Zwecke der Veröffentlichung in seinen Mittheilungen überlassen würden.

Die Preisbewerber haben ihre Abhandlungen, mit einem Motto versehen, bis zum 1. Juli 1892 an Herrn Ludwig Hlasiwetz, den Obmann des Vereines der Naturfreunde in Reichenberg, einzusenden.

Reichenberg, im März 1891.

Der Vorstand

des Vereines der Naturfreunde
in Reichenberg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen aus dem Vereine der Naturfreunde in Reichenberg](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [22_1891](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Diverse Berichte 18-60](#)